

Ihre persönliche Sicherheit – Ihr Asset Nr. 1

Robert Klima (robert-klima@t-online.de)

24.07.2017

Inhaltsverzeichnis

Teil I

Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen

- 0. Vorwort**
- 1. Ihre Sicherheit beginnt in Ihrem Kopf und in Ihrem Herzen!**
- 2. Ihre wichtigsten persönlichen Sicherheitsbereiche**
- 3. Ihre Situational Awareness für mögliche Gefahren**
- 4. Die Änderung Ihres Mobilitätsverhaltens**
- 5. Ihr Haus muss sich automatisch selbst bewachen!**
- 6. Ihre politische und soziale Sicherheit**
- 7. Ihre ökonomische Sicherheit für die Zeit nach dem Tag X als Pensionist oder gesundheitlich gehandicapter Mensch**
- 8. Ihre gesundheitliche und psychische Sicherheit**
- 9. Ihre geistliche Sicherheit in der kommenden Zeit**
- 10. Ihre Ernährungs-Sicherheit**
- 11. Mögliche Krisen-Alternativ-Berufsfelder**
- 12. Ihre Mobilitäts- und Kommunikationssicherheit**

Teil II

Mögliche aktive Sicherheitsmaßnahmen für Sie

- 1. Zusätzliche Gebäudesicherung**
- 2. Die unkomplizierte, kostengünstige Zaubерlösung – der Erwerb der Nicht-Waffe Crosman Benjamin Pioneer Airbow aus den USA**
 - 2.1 Kostenvergleich**
 - 2.2 Zuerst einmal die No-Nos:**
 - 2.3 Das freie Perkussionsgewehr „White Hawk“**
 - 2.4 Der Luftgewehr / Armbrust Zwitter Crosman Benjamin Pioneer Airbow**

- 3. Sogenannte „Freie Waffen“ in Deutschland**
 - 3.1 Das Mitführen eines CS-/Pfeffer-Sprays in verschiedenster Ausführung**
 - 3.2 Das Mitführen des Tierabwehrgerätes Jet Protector der Schweizer Firma Piexon**
 - 3.3 Das Mitführen einer Gas-Schreckschusswaffe in Revolver- oder Pistolenform**
- 4. Bitte an die österreichischen Leser**
- 5. Der Erwerb der grünen und gelben WBK in Deutschland**
 - 5.1 Die Jagdprüfung**
 - 5.2 Der Erwerb der grünen und gelben WBK als Sportschütze in Deutschland**
 - 5.3 Die Qual der Wahl beim Waffenerwerb**
- 6. Schlusswort**

Teil I

Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen

0. Vorwort

Bereits im November/Dezember 2014 verfasste ich für www.hartgeld.com einen Artikel „(Un-)Sicherheit auf Deutschlands und Österreichs Straßen“, den Sie im Archiv von Hartgeld vorfinden können.

Die veränderte Gesamtlage insbesondere in Mitteleuropa veranlassten mich, auf das wiederholte Drängen vieler treuer Leser unserer Bücher und Artikel, JETZT diesen Ergänzungsartikel zum Thema „Persönliche Sicherheit“ zu schreiben. Das Thema „Selbstschutz und Sicherheit“ beherrscht auch immer mehr die Massenmedien, wie diverse Zeitungsartikel insbesondere zum rasanten Anstieg der Inhaber Kleiner Waffenscheine in Deutschland in den letzten Jahren oder auch Sonderhefte wie z.B. das VISIER SPECIAL „Selbstschutz und Sicherheit“. Ausgabe 85 (31. Mai 2017) für 9,90 Euro zeigen.

Ich hoffe, dieser Beitrag wird Ihnen genauso von Nutzen sein wie unsere bisherigen Veröffentlichungen. Unsere Veröffentlichungs-ABSTINENZ der letzten Jahre ist ganz einfach damit erklärt, dass wir diverse familiäre Verpflichtungen hatten und noch haben und unsere eigenen privaten Krisenvorsorgemaßnahmen vervollkommen und vervollständigen mussten. Das alles kostete viel Zeit.

But now we are back!

1. Ihre Sicherheit beginnt in Ihrem Kopf und in Ihrem Herzen!

So banal es vielleicht für Sie klingen mag, Ihre Sicherheit UND ERSTE Sicherheitsmaßnahme beginnt in IHREM Kopf UND in IHREM Herzen: SIE müssen, nachdem Sie den ersten Angstschock abgelegt haben, ruhig und ohne jegliche Hast systematisch und logisch die ersten Überlegungen zum jetzigen Sicherheitsstatus Ihrer Familie anstellen.

Und dabei mit dem rechten Gottvertrauen und beherzt mit dem richti-

gen Maß an Mannesmut, den notgedrungen auch viele heutige Frauen wie Alleinerzieherinnen oder Alleinstehende aufbringen MÜSSEN, WEIL EBEN WIR MÄNNER in ihrem Lebensentwurf FEHLEN, zu Werke gehen! Ich persönlich bin der Meinung, dass die Sicherheit der Familie eigentlich unsere männliche Domäne wäre, aber auch unsere Frauen sollten sich zumindestens mit folgendem Minimalniveau daran beteiligen:

1. NICHT in „Vogel-Strauss-Haltung“ die Notwendigkeit von persönlich zu ergreifenden Maßnahmen zur Verbesserung der eigenen persönlichen Sicherheit zu negieren und uns Männer diesbezüglich „einzubremsen“.
2. Einzusehen, dass viele Staaten West- und Mitteleuropas die Durchsetzung des staatlichen Gewaltmonopols gegenüber ALLEN Bevölkerungsgruppen de facto und per Rechtsprechung teilweise auch de jure faktisch aufgegeben haben und sogar den fortschreitenden Abbau von Sicherheit im öffentlichen Raum gezielt weiter zu betreiben scheinen (viele Zusendungen an www.hartgeld.com und persönliche Erfahrungsberichte an uns belegen dies!)
3. Sich idealerweise auch daran AKTIV beteiligen, wie dies mittlerweile erfreulicherweise in vielen deutschen Familien der Fall ist: beide Ehepartner machen entweder die Jagdprüfung oder treten einem sogenannten „Schützenverein“ bei und erwerben somit BEIDE die Waffenbesitzkarte (= WBK), die beiden den gesetzeskonformen Erwerb von Schusswaffen, d.h. Kurzwaffen (= Pistolen und Revolver) und Langwaffen (= Gewehre, d.h. Großkaliberbüchsen, Schrotflinten und Kleinkalibergewehren in Halbautomaten- oder Repetierausführung) ermöglicht und somit beide Zugang zum Tresor haben. In Deutschland ist nämlich dann die GEMEINSAME Unterbringung von Schusswaffen in EINEM Tresor erlaubt.

Wenn hingegen nur EIN Familienmitglied die WBK besitzt, darf NUR dieses den Waffenschrank öffnen und somit Zugang zu den im Haus

befindlichen Waffen haben.

Weder in Österreich noch in Deutschland darf sich im Waffentresor eine **GELADENE** Waffe befinden! (Viele Kontrolleure wollen dort kein **geladenes** Magazin und auch keine geladene Gasschreckschusswaffe sehen!)

Doch mehr zum Thema Waffenerwerb später als **MÖGLICHER, ABER NICHT in jedem Fall für Sie notwendiger Teil IHRER persönlichen Sicherheitsmaßnahmen,** später im Verlauf dieses Artikels.

Zuerst einmal beschäftigen wir uns mit allen anderen WICHTIGEN Aspekten eines persönlichen Sicherheitskonzeptes für Sie.

2. Ihre wichtigsten persönlichen Sicherheitsbereiche

Ihre wesentlichen persönlichen **Sicherheitsbereiche** umfassen:

- a) **Ihre häusliche Umgebung,** d.h. Ihre Wohnung oder Ihr Haus mit Garten
- b) **Ihre alltäglichen Wege** zur Arbeit, zur Schule, falls Sie schulpflichtige Kinder oder Enkel bei sich zu Hause haben; weiters Ihre **Besorgungsgänge** wie Einkaufen, Beheben von Geld auf der Kassa,
- c) und auch Ihr **freizeitrelevantes Aushäusigsein** im öffentlichen Raum.

Leider ist der **öffentliche Raum,** wie es mir bekannte Sicherheitsexperten, darunter besonders mein lieber Freund Wilmont Franta, Bauingenieur, Sicherheitsmediator und -pädagoge, schon vor Jahren prognostizierten, immer mehr von **bisher** von der Exekutive geschützten **Handels- und Verkehrsraum** für die städtische und ländliche Bevölkerung zum „**Beinahe-Bürgerkriegsraum**“ verkommen!

Diese Entwicklung setzte klandestin schon vor ca. 30 Jahren ein, aber den **ausschlaggebenden exponentiellen Negativschub** erhielt sie erst seit dem Sommer 2015 mit dem raschen und immensen Zuzug **vieler GEWALTAFFINER MÄNNLICHER Willkommensgäste**

insbesondere aus dem kriegs- und bürgerkriegserschütterten Problemzonen Afrikas und des Nahen Ostens, wie u.a. schlagzeilenträchtige Ereignisse Silvester 2015/16 in Köln und in Schorn-dorf im Juli 2017 zu belegen scheinen!

Das von einem CIA-Bericht bereits ca. 2008 prognostizierte Bürgerkriegszenario für Europa in 2020 könnte daher bald Realität bei uns werden?!?

- d) Ihre Maßnahmen, die Sie stellvertretend für bei Ihnen im Haus lebende unmündige Kinder und hilflose ältere Angehörige zu deren Schutz für deren jeweilige Lebensbereiche treffen müssen. Sie müssen diese immer wieder anhalten, NIE einem Fremden die Haustür zu öffnen. Notfalls müssen Sie eben zugegen sein, wenn bei Ihren alten Eltern z.B. der Hausarzt oder Hausmeister vorbeikommt!

Eine wichtige Grundregel lautet, dass es KEIN für alle Menschen passendes Sicherheitskonzept gibt! ABER GEWISSE MINIMAL-VORAUSSETZUNGEN müssen von allen erfüllt sein:

1. das Ablegen der bisherigen Sorglosigkeit „Mir wird schon nichts passieren, denn die Polizei ist schließlich da!“ beim Aufenthalt im öffentlichen Raum.
2. das Entwickeln eines 6. Sinnes, d.h. einer schnellen intuitiven Erfassung einer potentiell gefährlichen Situation im öffentlichen Raum „Hier stimmt etwas nicht“ und einer ebenso schnellen Reaktion per sofortiger Entfernung aus dem Gefahrenbereich! Denn jeder NICHT stattgefundenen Kampf ist ein gewonnener Kampf! sagt eine alte Soldatenregel.
3. das Entwickeln UND die möglichst schnelle Umsetzung eines persönlichen Sicherheitskonzeptes, das zumindestens umfassende PASSIVE Sicherheitsmaßnahmen wie z.B. Vorsicht im öffentlichen Raum, Wohnungssicherung etc. und wenigstens begrenzte AKTIVE Sicherheitsmaßnahmen umfasst.
4. das Bewusstsein, das Sicherheitsmaßnahmen genauso gutes,

schwer verdientes Geld wie z.B. Versicherungspolicen, die ja nur ein Versprechen für Hilfe darstellen, kosten, aber im Eintritts- und Anwendungsfall, den sich keiner von uns wirklich herbeisehnt, unser eigenes Leben und das Leben unserer Angehörigen schützen und retten helfen werden. Was ist da der Gegenwert von einigen Unzen Gold im Vergleich? Effektiv nichts! Doch bei der Sicherheit sparen viele, obwohl sie es sich eigentlich leisten könnten. Die kognitive Dissonanz hier ist noch sehr groß!

3. Ihre Situational Awareness für mögliche Gefahren

Grundlegend sehe ich an erster Stelle das Bewusstsein und das Gespür für **MÖGLICHE und **UNVORHERGESEHENE** Gefahrensituationen an. Dazu gehört in erster Linie mit wachen Augen und mit offenen Ohren und eingeschaltetem Verstand seiner Wege zu gehen anstatt hypnotisch auf ein internet-taugliches Mobiltelefon zu starren und das noch mit Stöpseln im Ohr!**

WIE bitte schön will ein derart geistig, visuell und akustisch abgelenkter Mensch noch seine physische und menschliche Umwelt auch nur rudimentär wahrnehmen?

Die MSM (= Main Stream Medien) informieren leider kaum noch über die wahre Gefahrenlage, die wirkliche Anzahl der Gewaltkriminalitätsfälle und vor allen Dingen über die Täterherkunftsländer. Von „oben“ angeordnet, herrscht hierzu weitgehendes Stillschweigen.

Auch die Polizeiberichte der diversen Polizeipräsidien in Deutschland und Österreich bringen nur noch wenige Fälle, die absolut nicht mehr verschwiegen werden können. Aber das Internet schafft hierzu Gott sei Dank meist Abhilfe.

Polizeiberichte für Ihre Heimatstadt / Ihr Bundesland geben eher wahrheitsfähige Zahlen und Tathergangsbeschreibungen, die es Ihnen ermöglichen, die konkrete Gefahr an Ihrem Wohnort realistisch einschätzen zu können. Gehen Sie bei Ihrer Recherche vorurteilsfrei heran.

Vergleichen Sie im Geist und dann per stichpunktartiges Notieren, wie Ihre Heimat in Ihrer Kinder- und Jugendzeit, vor 10 – 20 Jahren, dann unmittelbar vor dem Sommer 2015, d.h. dem Beginn der unkontrollierten Migrationswelle, und HEUTE aussieht. Ihr Vergleich wird sehr ernüchternd wirken und vielleicht Ihre bisher schlafenden Familienmitglieder aufrütteln!

4. Die Änderung Ihres Mobilitätsverhaltens

Sollten Sie, wie viele Hartgeldleser und andere wache Mitbürger, zu der unweigerlichen Schlussfolgerung kommen, dass wir einen eklatanten Verlust an öffentlicher und persönlicher Sicherheit erlitten haben und das mit rapide sich fortsetzender Abwärtsgeschwindigkeit erleiden und weiter erleiden werden, müssen Sie Ihre Mobilitätsgewohnheiten im öffentlichen Raum ändern und teilweise auch ganz aufgeben.

- 1. Keine Metro und S-Bahnfahrten mehr, wo z.B. eine gezündete Handgranate größtes Unheil und Verlust an Menschenleben in einer U-Bahn auslösen kann.**
- 2. Tramway- und Busfahrten nur noch dort und dann, wo Sie sich unter den anderen Fahrgästen wirklich zu Hause fühlen können, und wo diese Fahrten wirklich unvermeidbar sind!**
- 3. Gefährliche Nachtfahrten sollten Sie nur noch mit dem PKW oder mit einem Taxi unternehmen, wenn derartige Fahrten unumgänglich sind. Bestehen Sie als weiblicher Taxifahrgast auf einen weiblichen Taxichauffeur oder einen älteren Fahrer! Bitten Sie, wenn Sie keinen eigenen PKW besitzen sollten, Familienangehörige, Freunde, Ihnen bekannte Partygäste um eine Heimfahrt.**
- 4. Wenn Sie in der Stadt unterwegs sind, schließen Sie sich nach Möglichkeit zusammen. Warum nicht gemeinsam ein Taxi oder ein Mietauto chartern?**
- 5. Gehen Sie NICHT VÖLLIG wehrlos außer Haus! Ein gutes Pfefferspray, das seinen Inhalt in einem Strahl (Jet) abgibt, oder ein Pfeffergel wären eine denkbare Minimalausstattung! Bitte griff-**

bereit haben!

- 6. In Österreich können Sie OHNE behördliche Erlaubnis einen Gasrevolver oder eine Gaspistole mit äußerst wirkungsvollen Pfefferkartuschen und Knallkartuschen mit sich führen. In Deutschland brauchen Sie hierfür seit 2003 einen sogenannten „Kleinen Waffenschein“ (= KWS), den Sie bei Ihrer Magistrats-Waffenbehörde beantragen müssen. Liegt nichts gegen Sie vor, erhalten Sie nach 4 – 8 Wochen die schriftliche Aufforderung, Ihren KWS gegen Zahlung einer Gebühr von ca. 100 – 150 Euro abzuholen. Der KWS berechtigt Sie dann, Ihre Gasschreckschusswaffe (= GSW) geladen in der Öffentlich VERDECKT zu führen außer zu öffentlichen Veranstaltungen wie politische Veranstaltungen, irgendwelchen Bier-Festivals etc. Echte Waffenscheine (in Österreich „Waffenpässe“) zum berechtigten Führen einer scharfen Schusswaffe werden kaum mehr ausgestellt. Inwieweit das Urteil in Österreich zugunsten der Jäger, eine geladene Kurzwaffe bei sich zu führen, hierbei Abhilfe schafft, lässt sich noch NICHT abschätzen. Hingegen für das verdeckte Führen des äußerst effektiven Tierabwehr-Gerätes JET PROTECTOR der Schweizer Firma Piexon brauchen Sie keinerlei behördliche Erlaubnis in Deutschland und auch nicht in Österreich. In der Schweiz scheint er nur im häuslichen Bereich zugelassen zu sein! Doch mehr zu den aktiven Sicherheitsmaßnahmen später im Text.**
- 7. Ängstlichere (lies: vorsichtigere) Seelen können ruhig über das Tragen einer stich- und schussfesten Weste (Schutz bis zum Kaliber 9 mm Luger) nachdenken, wie sie in diversen Aufführungen für ca. 600 – 1000 Euro in den COP SHOP Läden und anderswo erhältlich sind. Diese Westen halten zwar keine großen Kaliber ab, aber sie lassen sich leicht und unbemerkt wie eine zweite Haut unter der Alltagskleidung tragen. Und das sogar im Sommer!**
- 8. Ändern Sie Ihre Mobilitätsroutine: Gehen Sie nicht immer zur**

gleichen Zeit außer Haus, ändern Sie Ihre Fahrtwege und Gehwege. So wird es schwieriger, Sie auszuspionieren und gegebenenfalls auszurauben!

5. Ihr Haus muss sich automatisch selbst bewachen!

Viele Menschen setzen bei der Sicherung ihrer Häuser und Wohnungen fälschlicherweise auf Elektronik aller Art, die erstens stromabhängig ist, zweitens meistens nur akustische und optische Signale gibt, dass jemand im Begriff ist, widerrechtlich in das Haus einzudringen und drittens vor allen Dingen keine Zutrittserschwerenis oder Nahezu-Verhinderung gewährt, wie das eben MECHANISCHE Sicherungen wie Schlösser und Riegel aller Art tun!

Ich präferiere genau aus diesen Punkten jegliche Art von MECHANISCHEN Sicherungen in folgender Reihenfolge, die überdies wesentlich unauffälliger anzubringen sind und von außen kaum einsehbar sind:

- 1. eine Sicherheits-Haustür oder -Wohnungstür mit eventuell einem Zusatzschloss und gegebenenfalls einem Querriegel. Sollten Sie Mieter sein, könnte es sein, dass Ihr Vermieter sich Veränderungen an der jetzigen Haus- oder Wohnungstür widersetzt. Vereinbaren Sie deshalb mit Ihrem Vermieter, dass die jetzige Tür auf Ihre Kosten ausgebaut und durch eine entsprechende einbruchshemmende Sicherheitstür ersetzt wird. Sollten Sie ausziehen, wird alles in den ursprünglichen Zustand auf Ihre Kosten zurückversetzt. Lassen Sie sich in jedem Fall VORHER bei Ihrer kriminalpolizeilichen Beratungsstelle beraten. Diese Stellen sind mittlerweile sehr kompetent und versorgen Sie auch gleich mit Adressen von entsprechenden Fachfirmen.**
- 2. Einbruchssicherung der Terrassentür(en) mittels stabiler Jalousien aus Metal und Aufschiebsicherung, Griffschlössern, bruchsi-cherem Glas.**
- 3. Schutz der Fenster mit Griffschlössern und eventuell Zusatzschlössern, die das Aufstemmen verhindern sollen.**

4. Fenster im toten Winkel wie z.B. Toiletten- oder Kellerfenster bedürfen zusätzlicher Sicherungen mittels weiter Schlösser und gegebenenfalls mittels eines Riegelgitters. Damit wäre selbst nach dem Aufbrechen oder Einschlagen dieser Fenster das Eindringen verunmöglicht.

Auf alle Fälle verzögern diese Maßnahmen das Eindringen gewaltig und geben Ihnen ausreichende Zeit, die nächste Polizei-Wachstube zu verständigen, falls die Polizei überhaupt noch ausrückt, oder notfalls andere geeignete Maßnahmen Ihrerseits durchzuführen!

Wenn es von der Örtlichkeit her möglich ist, hat auch eine Videokamera, die aber NICHT auf die Straße vor Ihrem Haus ausgerichtet sein darf, einen gewissen Charme, die zumindestens den unmittelbaren Zugang zu Ihrem Haus auf Ihrem Grundstück überwacht.

Es versteht sich von selbst, dass Sie

1. Ihre Hausansicht bei Google Earth pixeln lassen sollten und
2. keinerlei Gegenstände in Ihrem Garten frei herumliegen lassen, die als Einbruchs- oder Erstürmungshilfe dienen könnten wie z.B. Leitern, Bänke, Gartenwerkzeug etc. sowie
3. NIE, wirklich NIE beim Verlassen des Hauses Fenster und Terrassentüren gekippt oder ganz offen lassen! Versprochen?
4. Ihre Sicherheits-Routine darf nie zum nichts mehr wahrnehmenden Automatismus werden, der Sie jede neue Gefahr außerhalb der bekannten und erwarteten Gefahrenrisiken übersehen lässt!

6. Ihre politische und soziale Sicherheit

Die zunehmende De-Fakto-Einschränkung der politischen Meinungsfreiheit und zugleich eine immer stärker werdende staatliche und juristische Neigung, individuelle Meinungsäußerungen in sozialen Medien wie facebook usw., die NICHT dem politischen Mainstream entsprechen, nicht nur zu zensieren, sondern auch strafrechtlich zu verfolgen, was oft mit teilweise existenzvernichtenden Maßnahmen für die oft unbedarft handelnden Betroffenen verbunden ist, lässt für Sie NUR EINE

logische Konsequenz in Ihrem kommunikativen Verhalten in der realen und virtuellen Öffentlichkeit zu: Da Sie NIE wissen, WER bei einem persönlichen Mobiltelefonat oder einem persönlichen Gespräch in der Öffentlichkeit am Arbeitsplatz im Kaffeehaus mithört oder wer Ihre e-mails „abgreift“ oder Ihre Facebook-Einträge mit maliziöser Intention mitliest und gegebenenfalls an eine Staatsanwaltschaft zur Strafverfolgung wegen „VOLKSVERHETZUNG“ weiterleitet, sollten Sie sich bitte JEGLICHER ÄUSSERUNG zu Politik, Politikern, Religion und PC-Themen 100 % ENTHALTEN! Das neue Mediengesetz seit Juli 2017 verstärkt das noch.

Die heutige Atmosphäre in Deutschland und Österreich erinnert mich sehr stark an die quasistalinistische Phase in der ČSSR in den frühen 70er Jahren, die ich als Kind selbst noch miterleben durfte, wo sich Erwachsene in der Öffentlichkeit **NUR SEHR LEISE FLÜSTERND unterhielten und sich dabei im 30 Sekundentakt umdrehten**, ob nicht doch ein Geheimdienstler ihr Gespräch in irgendeiner Form (Photo/Film/Steno) mitprotokollierte.

Die FDJ-Sekretärin für Agitprop a.D. hat mit ihren Helfern Deutschland und Mitteleuropa fast in eine Art DDR 2.0 verwandelt – möchte man schon fast meinen! Das **Raunzen** über Ihnen missliebige politische Tagesereignisse bringt Ihnen – außer einer momentanen psychischen Erleichterung - **NICHTS**: betreiben Sie stattdessen lieber **Psychohygiene** und bestellen Sie die Zeitung ab, über deren Beiträge Sie sich schon lange ärgern. **Hören und sehen Sie wenig Mainstream-Medien-Nachrichten. Informieren Sie sich über seriöse Seiten im Internet! Und intensivieren und vervollständigen Sie Ihre eigenen Vorbereitungen.** Versuchen Sie wenigstens ein noch so kleines **Netzwerk** mit Familienangehörigen, Freunden, Bekannten und Krisenvorbereitungsaffinen zu bilden! Kündigen Sie Mitgliedschaften in Vereinen, die sich von dem negativen Zeitgeist haben anstecken lassen. Und geraten Sie **keinesfalls** in das Fadenkreuz des Staates wenn Sie sich als „**Reichs-Depp**“ („Reichsdeutscher“) / „**Staatenbündler**“ outen! Vergessen Sie diesen

Unfug! Es gibt im Völkerrecht die Macht des Faktischen. Sowohl Deutschland wie Österreich verfügen über alle typischen Merkmale eines Staates und sind übrigens noch immer die bisher besten Staaten, die es hier gegeben hat! (Trotz der jetzigen Dekadenzerscheinungen!)

7. Ihre ökonomische Sicherheit für die Zeit nach dem Tag X als Pensionist oder gesundheitlich gehandicapter Mensch

Viele meist (aber nicht nur!) ältere Menschen schrieben uns sorgenvoll immer wieder an, wie es denn nach dem Tag X (= Beginn des Gesamt-Crashes) mit ihnen OHNE Renten- und Krankenversicherung (inklusive Pflegeversicherung) weitergehen soll in der Neuen Zeit. Unsere Antwort lautet schlicht und ergreifend: Werden Sie Ihre eigene Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung! Sie fragen uns, wie das bitte gehen soll?

Ganz einfach: Wir gehen von einem massiven Real-Wertzuwachs bei Edelmetallen, insbesondere beim heute völlig unterbewerteten SILBER aus und zwar in einer Dimension, wo EINE Unze Silber (= 31,10345 g Ag, die heute ca. 20 Euro kostet) einen durchschnittlichen Monatsbedarf an Ausgaben ohne heutigen Luxusaufwand abdecken dürften für Sie und Ihren Ehepartner.

Der durchschnittliche einfache bis mittlere Monatslohn dürfte dann in etwa auch bei einer Unze Silber liegen!

Zu anfangs dürften für beide Bereiche sogar noch weniger Silber jeweils ausreichen. Ich gehe für die ersten Jahre bis zu einer wirtschaftlichen Gesamterholung gerade angesichts der Silberknappheit, nachdem ca. 95 – 98 Prozent alles jemals geförderten Silbers seit Kriegsende industriell „verballert“ wurden, von je ca. einer halben Unze Silber pro Monat aus! Aber das bitte ohne jegliches Gewähr meinerseits!

Um es Ihnen einfach zu machen: EINE Masterbox mit 500 x Einunzern Wiener Philharmonikern / Maple Leaf in Silber dürfte für einen bescheidenen Lebensabend mit Pflege völlig ausreichen. Zwei bis drei Masterboxen für einen guten Lebensstandard im Alter.

Das würde Sie in etwa heute kosten.

Alternative 1:

500 Einunzer Ag x ca. 20 Euro = Euro 10.000

Alternative 2:

1000 / 1500 Einunzer Ag x ca. 20 Euro = Euro 20.000 / 30.000

Dafür bekommen Sie heute nicht einmal einen neuen VW Golf!

Für die pekuniär weniger Begünstigten unter Ihnen müssen notfalls halt nur 250 Unzen Silber reichen für Ihre absoluten Grundbedürfnisse wie Essen, Kleidung, Schuhwerk, Energie (Strom!), medizinische Basisversorgung. Mietzins hingegen wird kaum mehr eine Rolle spielen: Bei einer durchschnittlichen Wohnung in durchschnittlicher Größe mit 70 bis 80 qm in einer mittelgroßen Stadt oder einer Großstadt gehe ich aufgrund des dann herrschenden Angebots an zwangsexekutierten „Kreditburgen“ von einem sehr niedrigen Kaufpreis aus.

Sie werden wahrscheinlich nur zwischen ca. 10 Unzen Silber (= 300 g = ca. Euro 200 nach heutigem Edelmetallkurs) bis maximal 500 g Silber (= 16 Unzen = ca. Euro 300!) als Kaufpreis dafür ausgeben müssen! In guten Post-Crash-Lagen mit Möglichkeit zur Teil-Selbstversorgung mittels eines Gartens oder einer großen (Dach-)Terrasse natürlich mehr!

Der „Lastenausgleich“, d.h. die Vermögensabgabe für den Neustart dürfte in etwa noch bis zu dem gleichen Betrag erfordern! Wie ist das möglich? Ganz einfach, die schon fast exponentiell verlaufende Aufschuldung im Immobiliensektor in den letzten 5 – 7 Jahren – gekoppelt mit einer derart niedrigen Hypothekarskreditzinsrate von ca. 2 Prozent p.a. - und extrem langen Kreditlaufzeiten von durchschnittlich größer 35 Jahren – unter Einbindung von immer mehr „Schuldsklaven“ ohne jegliche weitere finanzielle Reserven - lassen nur einen Mega-Total-Einbruch am Immobilienpreismarkt bei gleichzeitigem exponentiellen Wertzuwachs bei den Edelmetallen voraussehen, ohne dass wir dabei Hellseher vor einer Glaskugel sein müssen. Die Wohnungskosten werden implodieren. Die Strompreise dürften nach der Abschaffung

des Ökawahnsinns auf ein Viertel oder gar nur ein Fünftel absinken (Orientieren Sie sich bitte an den heutigen Preisen an der europäischen Strombörse in Leipzig!)

Die Preise für medizinische und pflegerische Dienstleistungen aller Art dürften ebenfalls gewaltig einbrechen, zumal wenn die überbordende Sozialbürokratie von heute zusammenbricht und de facto aufhört, zu existieren und zu kosten. Der zusammenbrechende Sozialstaat, wenn die Sozialversicherungen erst einmal kollabieren, wird in einem Freisetzen von ca. 80 bis 90 Prozent aller in diesen Bereichen Beschäftigten resultieren und somit das heutige hohe Lohnniveau brutal drücken! Das dürfte auch für heute hoch bezahlte Ärzte gelten!

Sie werden aus dem dann bestehenden Überangebot an medizinischen und pflegerischen Fachkräften günstig auswählen können!

Das gleiche gilt dann auch für handwerkliche und häusliche Dienstleistungen, die im Gegensatz zu heute sehr günstig sein werden.

Ein kleiner Vorrat an Edelmetallen in Silber und Gold dürfte Ihre Existenz in der Neuen Zeit, sobald friedliche Neustartbedingungen wieder vorherrschen, ausreichend gut sichern.

Für die Crash-Periode ab dem Tag X dürften Ihnen Edelmetalle weniger helfen. Für diese Zeit helfen Ihnen Vorräte aller Art und gegebenenfalls Tauschware, die dann Mangelware sein wird (vgl. hierzu unsere detaillierten Aufstellungen in unseren ersten beiden Büchern „Praktischer Wegweiser für die Weltwirtschaftskrise. Individuelle und gemeinschaftliche Strategien. Band I und II).

8. Ihre gesundheitliche und psychische Sicherheit

Oft unterschätzt wird das Moment der gesundheitlichen und psychischen Sicherheit bei der Krisenvorsorge. Was hilft Ihnen denn ein Keller voller Lebensmittel, wenn Ihnen Ihre nicht sanierten Zähne oder Ihr Blinddarm gerade in diesen ungünstigen Moment Probleme machen könnten? Oder Sie nicht ausreichend Medikamente für Ihr jeweiliges persönliches Leiden eingelagert haben? Oder Ihre physische Ge-

samtkonstitution völlig Crash-ungeeignet ist? Das gleiche gilt auch für Ihre psychische Konstitution. „Altlasten“ wie gescheiterte Beziehungen, Scheidungen usw. wirken sich dann besonders verheerend aus. Dieser „Altlasten“ sollten Sie sich längst entledigt haben!

Für die Älteren, chronisch Kranken und Behinderten unter Ihnen, wer te Leser, heißt es, sich umso gründlicher vorzubereiten und ausreichend Medikamente und medizinische Hilfsmittel einzulagern. Ich würde in Ihrer Situation einen Einjahres-Vorrat präferieren.

Wer hier nur einen Sechs-Monats-Vorrat an notwendigen Medikamenten zusammenbringt, sollte über gute Arzt- und Apothekerkontakte, einen Familienverband und gesuchte Tauschwaren wie Tabak, Alkohol, Salz, Zucker, Kaffee usw. verfügen. Sollte es wirklich zu den von vielen prognostizierten bürgerkriegsähnlichen Unruhen, ganz gleich ausgelöst von wem, kommen, dürften dann die besten Tauschwaren Waffen, Magazine und vor allem Munition sein. (Man beachte den Konjunktiv!!!) Denn viele Legalwaffenbesitzer lagern bis data eigentlich zu wenig Munition und auch zu wenig Magazine für ihre Pistolen und Gewehre ein. Diese dürften dann verzweifelt versuchen, irgendwie noch an Munition usw. zu kommen. Der Verkauf oder Tausch von Munition oder bisher nicht registrierungspflichtigen Magazinen unter Legalwaffenbesitzern ist selbst nach dem sehr strengen deutschen Waffengesetzen meines Wissens nach erlaubt.

Ich rede hier definitiv NICHT von einer illegalen Weitergabe von Waffen und Munition an Nichtbefugte, die nicht über die nötige Erwerbsberechtigung in Form der WBK mit Munitionserwerbserlaubnis verfügen!

9. Ihre geistliche Sicherheit in der kommenden Zeit

Die christlichen Großkirchen in Deutschland und Österreich geben gerade in den letzten Jahren ein äußerst unrühmliches Bild ab. Viel schlimmer wiegt jedoch, dass die beiden Großkirchen zu der weltweiten Christenverfolgung insbesondere durch den Islam und seine militanten Vertreter SCHWEIGEN und sich weder für verfolgte Christen aus

dem Nahen Osten aussprechen noch sich um diese effektiv kümmern und eine getrennte Unterbringung derselbigen bei den staatlichen Stellen einfordern. Nur christliche Bewegungen wie OPEN DOORS tun dies (Bitte Mitglied werden und spenden!)

Der negative Höhepunkt dürfte wohl der Auftritt der beiden Kirchenfürsten Kardinal Marx und Landesbischof Bedford-Strohm bei ihrem Besuch am Tempelberg in Jerusalem sein, wo beide aus falscher Rücksichtnahme auf die muslimischen Gastgeber ihre Brustkreuze abnahmen und damit gleichsam Jesus Christus, den Heiland, verleugneten.

„Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den will ich auch verleugnen vor meinem himmlischen Vater“. (Mt 10,33, Luther 1984) und „Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, der wird verleugnet werden vor den Engeln Gottes.“ (Lk 12,9, Luther 1984)

Sie denken vielleicht deshalb auch darüber nach, Ihrer bisherigen Kirche endgültig den Rücken zu kehren? Gäbe es vielleicht eine denkbare pragmatische Alternative dazu? Das Wichtigste ist, dass Sie, verehrte Leser, diesen weichgespülten Großkirchen Ihr sauer verdientes Geld und Ihr ehrenamtliches Engagement, das auch einen nicht zu unterschätzenden ökonomischen Faktor darstellt, KOMPLETT ENTZIEHEN! Dazu brauchen Sie als gläubige Christen nicht einmal immer aus Ihrer jeweiligen Kirche austreten.

Für Katholiken:

Gehen Sie zu der sogenannten „Piusbruderschaft“, die an der traditionellen katholischen Glaubens- und Sittenlehre treu festhält und diese auch unerschütterlich verkündet und lebt. Diese werden Ihnen bei der Umleitung Ihrer Kirchensteuer, die bisher an das Kirchensteueramt der römisch-katholischen Kirche floss, helfen.

Internetadresse der Piusbruderschaft von Deutschland: www.fsspx.de

Internetadresse der Piusbruderschaft von Österreich: www.fsspx.at

Dass dort die Messe weiterhin im traditionellen tridentinischen Ritus auf Latein gefeiert wird, ist wohl ein leicht zu verschmerzender Faktor, oder?

Für Lutheraner / Reformierte Christen:

Gehen Sie zu einer evangelikalen Freikirche oder einer an die evangelische Landeskirche noch verbundene Freikirche und verfahren Sie ähnlich.

Für freikirchliche Christen, Atheisten und Agnostiker und Sonstige:

Werden Sie Fernmitglied der Evangelische Freikirche Riedlingen (Im Anger 6, 88499 Riedlingen/Eichenau, <http://www.efk-riedlingen.de>) des sehr mutigen und unerschütterlich fest im christlichen Glauben verankerten Pastors Jakob Tscharntke, der immer wieder die Gesetzesbrüche des Merkel-Regimes aus christlichem Geist anprangert. Wären alle Pastoren so wie er, wäre es nicht so schlimm um unsere Kirchen und unser Land bestellt. Sie müssen beileibe NICHT mit allen theologischen Standpunkten der o.g. 3 Alternativen übereinstimmen. Es geht nur darum, den aktiven Quislingen in den Großkirchen ein sichtbares Signal zu setzen, nämlich das des Entzuges Ihres Geldes! Gleichzeitig finden Sie auch eine jeweilige alternative NEUE geistliche Heimat, was gerade für die kommende schlimme Zeit wichtig ist! Sowohl die Piusbruderschaft wie auch die Evangelische Freikirche Riedlingen haben eine gute Internet-Präsenz: Pastor Jakob Tscharntkes Predigten werden jede Woche zum Anhören in das Internet eingestellt und auch schriftliche Beiträge von ihm unter der Rubrik „Kurz bemerkt“. Er hat auch das „Netzwerk bibeltreuer Christen Jakob Tscharntke e.V.“ (www.nbc-jakob-tscharntke.de) für Fernmitglieder gegründet.

10. Ihre Ernährungs-Sicherheit

Zum Thema „Ihre Ernährungssicherheit“ kann ich mich kurz fassen, und auf die entsprechenden detaillierten Ausführungen in unseren Büchern „Praktischer Wegweiser für die Weltwirtschaftskrise. Individuelle und gemeinschaftliche Strategien. Band I und II“ und auch „Die vernetzte Gärtner- und (Klein-)Gartengemeinschaft: Die Chance zum Überleben in der Weltwirtschaftskrise“ verweisen. Dort finden Sie alle

Erläuterungen mit Begründungen, Anhänge mit Listen aller Art usw.
Aufgrund der Verschleppung des Crashes mit allen Begleitfolgen sehe ich mittlerweile den Neustart wesentlich schwieriger und langwieriger. Richtig sicher würde ICH mich an IHRER Stelle fühlen, wenn SIE für 3 (in Worten: DREI!!!) Jahre folgendes hätten:

1. Kohlenhydrate in einfacher, leicht zu lagernder Form mit einem Kilokaloriensatz von ca. 1700 kcal pro Erwachsenen in Form von
 - a) Nudeln (hauptsächlich Spaghetti wegen der platzsparenden kompakten Verpackungsform
 - b) Brot in Dosen
 - c) BP 5 - Notfallnahrung
2. Fett kann in Form von
 - a) Maiskeimöl
 - b) Rapsöl
 - c) Butter in Dosen, die zur MHD-Verlängerung in der Tiefkühltruhe gelagert werden
3. Protein würde ich in Form von Corned-Beef-Dosen, Frühstücksfleisch (amerikanisch: Spam), Thunfisch in Öl einlagern.

Gemüse zur Vitamin- und Mineralstoffversorgung kann in Gemüsekonserven eingelagert werden. Problematisch sind hingegen Obstkonserven, deren Haltbarkeit eher begrenzt ist. Deshalb rate ich Ihnen, in jedem Fall Ihren Balkon, Ihre Fensterbretter zum „Balkongarten“ umzufunktionieren.

Wer ein gefüllteres Börserl hat, möge bitte einen möglichst hohen Anteil von zwar teuren, aber ewig haltbaren (> 20 Jahre) dehydrierten Mahlzeiten, die nebenbei bemerkt, sehr gustieren, kaufen und sich somit des Problems des Rollierens der Vorräte entledigen.

Salz, Honig, Zucker, Gewürze, Tomatenmark in Tuben und Dosen, Essig etc. sind genauso ein Muss wie Hygieneartikel aller Art.

Ich derzeit davon aus, dass ab Crash-Beginn innerhalb von 3 Jahren Teile der Landwirtschaft so weit de-industrialisiert und umstrukturiert sind, dass zumindestens eine Basis-Versorgung mit allen lebenswichti-

gen Gütern auf dem Stand von vergleichbar der 50er Jahre möglich sein dürfte? Eine gewisse Unsicherheit in meiner Einschätzung bleibt dennoch, ob es wirklich so schnell gehen könnte?

Allerdings gehe ich bei Nahrungsmitteln selbst nach der Normalisierung der Verhältnisse etwa vom dreifachen Preisniveau von heute aus – und das trotz erheblich reduzierter Lohnkosten! Das Gros der Bevölkerung wird wieder bis zu 70 % seiner mageren Einkünfte für Nahrung ausgeben müssen!

Zur Sicherung Ihrer Vorräte und Ihrer Agrarprodukte vergessen Sie bitte nicht, folgende Schädlingsbekämpfungsmittel ausreichend einzulagern:

1. Schneckenkorn
2. Ameisenfallen und Ameisenpulver
3. Mausefallen und Mäuseköder

Empfehlenswert: Swissinno SuperCat Mausfalle mit Naturköder für ca. 8 Euro, deren Köder mehrfach benutzt werden können und die bereits nach wenigen Stunden aufstellen erste Ergebnisse aufweisen. Die Handhabung ist auch leichter als bei klassischen Schlagfallen. Die Köder sind für wenige Euro nachbestellbar.

4. Fallen für Ratten (z.B. von Swissinno) und gegebenenfalls entsprechend wirksame Köder. Inwieweit klassisches Rattengift vom Privatmann noch angewendet werden darf oder nicht, entzieht sich meiner Kenntnis! Klassische Schlagfallen für Rodentia sollten Sie zusätzlich kaufen.

Jedoch das größte Problem sehe ich bei der Versorgung mit Schuhwerk in Europa. Fast alle schuhproduzierenden und auch textilerzeugenden Betriebe sind mittlerweile nach Asien (China, Kambodscha, Bangladesch, Indonesien usw.) ausgelagert. Weiters gehen gerade die letzten noch verbliebenen Schuhmacher in Pension, d.h. die wenigen Schustereien (Schuhreparaturbetriebe) schließen. Die Qualität der heutigen Schuhe ist mittlerweile so schlecht, dass Reparaturen von daher schon kaum mehr möglich sind. Ein beschädigtes Paar HEUTE sehr preiswer-

ter Schuhe wird meist im Müll entsorgt statt repariert – und dann einfach ein neues gekauft!

Ich gehe deshalb davon aus, dass die meisten Menschen die Krisenzeit mit sehr schlechtem Schuhwerk, wenn nicht sogar BARFUSS, durchleben müssen!

Die meisten heutigen Schuhe sind überdies ob ihrer meist minderen Qualität kaum für längere Märsche oder gar Arbeit im Garten oder dem Feld geeignet. D.h. der Verschleiß dürfte dann umso höher sein!

11. Mögliche Krisen-Alternativ-Berufsfelder

Wichtig:

Ich betrachte deshalb für die Crash- und Krisenzeit als die DIE zukunftssträchtesten Berufsfelder:

1. Schuhmacher mit einfachen traditionellem Werkzeug
2. Schneider(innen) mit ausreichend Stoff- und Garnvorrat mit auch altmodischen non-elektronischen und non-elektrischen Pedal-Nähmaschinen
3. Kleingärtner / Kleintierzüchter (Hühner, Kaninchen)
4. Klein(st)-Landwirte und vor allen Dingen
5. Bäcker und
6. Fleischer, die noch traditionell im kleinen Rahmen ihren Beruf ausüben können sowie infolge der von vielen Sicherheitsexperten als fast 100 % sicher zu erwartenden bürgerkriegsähnlichen Unruhen
7. Büchsenmacher
8. Wiederlader von Munition aller Art, insbesondere Kaliber 9 mm Luger, Kaliber .40, Kaliber .223 Rem. und Kaliber .308 Win., wenn die Munitionsfabriken ausfallen und
9. Schießausbilder im Schnellverfahren (sicheres Waffenhandling, Schießen unter Stress),
10. Brunnenbohrer / -bauer, falls die zentrale Trinkwasserversorgung zu lange gestört ist,

11. Erbauer von Stromerzeugungsanlagen in Insellösung und auf Minimalniveau,
12. Erbauer von alternativen Toiletten-Systemen mit Fäkalienneutralisierung (Das Plumpsklo in moderner Form?!),
13. (Behelfs-)Ofenbauer für Kanonenofen mit einfacher Kochmöglichkeit gebaut aus einfachsten Materialien, wenn die modernen Öl-, Gas- und Fernheizungssysteme zu lange ausfallen sollten,
14. Tischler und holzverarbeitende Primärberufe wie Waldarbeiter, die Brennholz brennfertig zerkleinern und verkaufen und zur ihren Kunden transportieren. Wer von Ihnen hat übrigens noch ein Beil im Haus?
15. Ärzte, insbesondere Allgemeinärzte und Chirurgen, die ohne Maschinenpark noch arbeiten können (Chirurgen werden ob der Verletzungen durch mehr körperlicher Arbeit mit unzureichendem Werkzeug wichtig sein!)
16. entsprechend ausgerichtete Krankenschwestern und anderes Heilpersonal,
17. Reparateure aller Couleur,
18. BODYGUARDS mit Waffen-Expertise,
19. christliche und jüdische Seelsorger
20. Lehrer mit konservativem Unterrichtsstil, die überdies noch möglichst schnell Grundwissen und fundierte Kenntnisse und Grundwerte vermitteln können,
21. gewiefte Organisatoren zur Bewältigung der Mangelversorgung.

12. Ihre Mobilitäts- und Kommunikationssicherheit

Ihre Mobilitätsstrategie sollte derzeit aus folgenden Elementen bestehen:

- a) in vergleichsweise noch sicheren Gegenden zu Fuß,
- b) tagsüber per Fahrrad
- c) Motorrad
- d) ansonsten in unauffälligen zuverlässigen Mittelklassewagen (VW,

Toyota, Mazda, Fiat etc.) mit nicht zu schwacher Motorisierung.

Es versteht sich von selbst, dass Sie gerade als meist allein fahrende FRAU die Zentralverriegelung IMMER aktiviert haben und ungute Gegenden und Fahrzeiten vermeiden sollten! Auch beim Parken sollten Sie auf ein Höchstmaß an Sicherheit (Licht, kurzer Weg zum Ausgang, belebte Straße usw.) achten.

Wenn Sie kein Auto besitzen sollten, fahren Sie nachts Taxi oder mieten sich ab und an ein Auto.

Sollte Geld keine allzu große Rolle spielen, könnten Sie auch über den Erwerb eines gebrauchten und gut erhaltenen gepanzerten Autos mit vergleichsweise geringer Kilometerleistung nachdenken.

Später in der Krisenzeit während der möglichen Unruhen könnten Sie als „Fluchtfahrer“, „Sicherheits-Taxi“ und dergleichen gegen gute Bezahlung egal in welcher Form arbeiten?!?

Die schnelle und gefahrlose Mobilität während der Krisenzeit dürfte zu einem der schwierigsten Problem werden.

Ihre Ersatz-Kommunikation könnten Sie unter Umständen per Walkie Talkie oder per Amateur-Funk (Prüfung notwendig!) lösen. Eine ausreichende Anzahl von Akkus nicht vergessen!

FAZIT

Dass Sie Ihre Ersparnisse dem System in geeigneter Form längst entzogen haben, setze ich mittlerweile voraus. Dass Sie nicht erst seit heute als Krisenvorsorgler (Prepper) unterwegs sind, ebenfalls. Alle die o.g. Sicherheitsbereiche werden Ihnen nach Erledigung ein gutes Gefühl Ihrer Sicherheit geben. Sie haben das Ihre getan, tun es weiterhin und den fehlenden Rest besorgt Gott!

Und nach dem Tag X können Sie Ihrer Aushäusigkeit auf ein absolutes Minimum reduzieren!

Teil II

Mögliche aktive Sicherheitsmaßnahmen für Sie

1. Zusätzliche Gebäudesicherung

Bisher diskutierten wir im Wesentlichen eher passive Sicherheitsmaßnahmen, die Sie auch im Falle eines Blackouts, einer sonstigen Katastrophe schützen helfen könnten.

Ein wenig aktiver erscheint mir da schon die Idee eines Jägers, der sein Anwesen nach dem Tag X mit Nato-Stacheldraht (erhältlich u.A. bei Segurisk nebst absolut notwendigem Werkzeug und Schutzhandschuhen oder sogar bei Amazon), Flandern-Draht und mit dem Aufstellen von Schlagfallen, Tellereisen sowie Raubtierfallen (erhältlich bei Sportwaffen Schneider!) schützen will.

Es versteht sich von selbst, dass dies DERZEIT ALLES verboten ist und auch NICHT jedermanns Geschmack ist. (Meiner NICHT!)

Aber wie sähe es in einer möglichen Bürgerkriegssituation aus? Diese Frage muss jeder für sich selbst entscheiden.

2. Die unkomplizierte, kostengünstige Zauberlösung – der Erwerb der Nicht-Waffe Crosman Benjamin Pioneer Airbow aus den USA

2.1 Kostenvergleich

Für deutsche Krisenvorbereitler (Preppers), die auch die Rubrik Legal-Bewaffnung mit abdecken wollen, ist der Erwerb oder besser der Weg zum WBK-Erwerb im Vergleich zur Republik Österreich relativ steinig, langwierig und kostenträchtig. Ein Jahr und ca. 4.000 Euro pro Erwerber der (Schützen-)WBK oder Ablegen der Jagdprüfung gelten noch als günstig, zumal viele Großkaliber Gun Clubs ob des massiv gestiegenen Andrangs seit dem Sommer 2015 die Beitrittsgebühren stark erhöht haben, um den Andrang über den Faktor „Kosten“ wenigstens etwas eindämmen zu können, weil ihre Schießstände aus allen Nähten platzen. Weiters haben infolge der waffen- und sportschützenfeindlichen Verhinderungspolitik aus der politischen Ecke viele großstädtische

Schützenvereine unter fadenscheinigsten Pseudo-Vorwänden (Umweltschutz, Lärmschutz der Anlieger, unzureichende Sicherheit usw.) ihre Schießstände in der Stadt verloren oder mussten ganz aufgeben.

Der enorme Andrang an Schießsport-Interessierten konzentriert sich daher auf wesentlich weniger Vereine als noch vor 10 Jahren.

Die umfangreiche Jagdprüfung, das „Grüne Abitur“ mit mehr als 200 zu beantwortenden Fragen aus einem Fragenkatalog von mehr als 1.300, einer mündlichen Prüfung aus meines Wissens 6 Gebieten und einer praktischen Prüfung, ist auch nicht jedermanns Sache: Denn Sie bräuchten hierfür ein Jahr intensives Lernen oder einen Crash-Kurs von 2 bis 3 Wochen.

Die Frage lautet nun: Welche Alternativen gäbe es zum legalen Erwerb einer Waffe für Sie noch?

2.2 Zuerst einmal die No-Nos:

- a) **Auf KEINEN FALL kaufen Sie irgendwo eine ILLEGALE Waffe! Warum nicht? Ganz einfach, Sie begehen einen mehrfachen Gesetzesverstoß weil Sie z.B. eine gestohlene halbautomatische Pistole aus ukrainischen Militärbeständen samt unter Umständen verbotener Leuchtschmuckmunition gekauft haben könnten? Mit dieser Waffe können Sie auf keinem Schießstand in Deutschland oder Österreich üben, Sie können diese NIE zum Büchsenmacher bringen, keine Munition, Ersatzteile und passende Magazine erwerben. Weiters machen Sie sich von Ihrem „Provider“ total erpressungsabhängig. Wer das vorhat, riskiert seine ganze Existenz und ist dumm wie ein Pfund Salz.**

Bedingt durch die ständig anwachsende Anzahl von Terroranschlägen scheinen Polizei, Geheimdienste und andere staatliche Sicherheitsstellen ihr Augenmerk verstärkt auf den sogenannten illegalen Waffenmarkt – egal, ob es sich nun um Anbieter in DARKNET, ethnisch zuortbare Schleichhändler oder „nur“ um traditionelle Waffen-Schwarzhändler aus dem kriminellen Milieu (Stich-

wort „Mexiko-Platz“ in Wien!) handelt - zu richten und diesen bedingt auch zu kontrollieren. So kommen sie nicht nur an die illegalen Erwerber aus breiten Volksschichten heran, sondern insbesondere an die agierenden Anbieter und ihre Hintermänner und Strukturen.

Beleg 1: Ein notorisches deutsches Mitglied der Neo-Nazi-Szene bot 2016 die in Ungarn produzierten und dort legalen Anscheinswaffen unter der ominösen Rubrik „Migrantenschreck“ an. Diese Pseudo-Waffen verschossen mit Silikonöl eingeschmierte Gummikugeln, deren Abfeuerungsenergie je nach Waffentyp zwischen in Deutschland verbotenen ca. 60 und 120 Joule lag. Die Seite blieb weiterhin offen. Laut einem informativen SZ-Artikel gingen ca. 650 Mittelschichtsbürger (Ärzte, Krankenschwestern und sogar Juristen!) auf den Leim und orderten den illegalen Pseudowaffenmüll. Die Auslieferung erfolgte teilweise per DHL-Mann mit der Funkstreife im Schlepptau. Allen diesen ansonsten gesetzestreuenden Bürgern winkt jetzt jeweils ein Verfahren wegen des Verstoßes gegen das deutsche Waffengesetz.

Beleg 2: Über den München-Attentäter vom McDonalds vom Juli 2016 wußte die Polizei sehr schnell, wo er angeblich seine Tatwaffe herhatte.

Beleg 3: Die einschlägigen Seiten wie e-gun, Märkte und Fachhandel für Dekowaffen sollen sehr akkurat beobachtet werden. Warum wollen Sie also per Illegal-Beschaffung ein Risiko eingehen und sich weiters eine eventuelle spätere Möglichkeit zum richtigen, legalen Erwerb von Schusswaffen total verbauen?

- b) Eine Armbrust oder ein Bogen bringen wenig, weil Sie selbst mit Übung und sportlicher Konstitution MAXIMAL nur ca. 10 mal hintereinander spannen und zielgerichtet schießen können. Zur Warnung an Plünderer oder sogar zur gezielten Abwehr von wenigen Plünderern auf Distanz (50 – 150 m) reicht eine gute Armbrust jedoch völlig aus, nicht jedoch für ein durchaus denkbares Bür-

gerkriegsszenario, wo Sie dann einer großen Menge an beutehungrigen Zombies gegenüber stehen könnten!?! Außerdem kostet eine gute Armbrust nebst Zubehör und einer ausreichenden Anzahl von Pfeilen genauso wie ein Recurve-Bogen ab ca. 1.000 € aufwärts. Das Handling ist nicht einfach und beide Waffen können nicht im vorgespannten Zustand schussbereit gehalten werden.

- c) In Deutschland sind Luftgewehre, egal ob sie Kipplauf-, CO₂- oder Pressluftgewehre sind, NUR bis zu einer Stärke von 7,5 Joule ab 18 Jahren frei erhältlich. Allerdings kann man sogenannte „Exportfedern“ (Leistung bis 16 Joule und teilweise mehr) und sogenannte „tuning kits“ wie z.B. den für das Walther Pressluftgewehr 1250 Dominaor 4,5 mm / 5,5 mm / 6,35 mm, das dann bis zu 50 Joule Leistung hat, FREI erwerben! Soweit eine Besonderheit des deutschen Waffengesetzes. **ABER AUF KEINEM FALL dürfen Sie diese EINBAUEN, WEIL SIE SONST EINEN VERSTOSS GEGEN DAS DEUTSCHE WAFFENGESETZ BEGEHEN!**
- d) Messer, Äxte. Leben wir etwa noch im Mittelalter? Messerklingen dürfen in Deutschland nicht länger als 12 cm sein, um überhaupt mitgenommen werden zu dürfen.
- e) Elektro-Schocker. Hauptnachteil: Sie müssen bei der Verteidigung „auf Tuchfühlung“ gehen und die jetzt zulässigen Schocker müssen die Spannung alle paar Sekunden unterbrechen. Darunter leidet die effektive Wirkung von Elektroschockern.

2.3 Das freie Perkussionsgewehr „White Hawk“

Eine legale Lücke im Gesetz stellt das Pedersoli Perkussions-Vorderladergewehr Modell WHITE HAWK, Kaliber 4,5 mm dar, das u.a. bei Sportwaffen Schneider oder Hege Jagd und Sport für ca. 370 Euro plus ca. 130 Euro für Zubehör wie Zündhütchen, Diabolos usw. erhältlich ist. Der Lauf kann mit einer 4,5 mm Bleikugel / Diabolo von der Mündung her geladen werden. Als Treibsatz dient ein Zündhütchen Nr. 209

für Schrotpatronen, welches von hinten in das Zündhütchenlager eingesetzt wird. Dieses Einschuss-Gewehr, das einer Western-Kutschbock-Flinte ähnelt, kann legal nur auf einem Schwarzpulverwaffen-Schießstand geschossen werden.

Die Vorteile des Perkussionsgewehrs White Hawk liegen allerdings auch auf der Hand:

- a) es kann von jedem über 18-Jährigen in Deutschland unter Vorlage des Altersnachweises frei erworben werden
- b) das Handling scheint gemäß Beschreibungen und Internet-Bewertungen vergleichsweise einfach zu sein
- c) das Gewehr ist vergleichsweise leicht und kurz
- d) es ist günstig
- e) es unterläuft quasi das deutsche Waffengesetz, weil NUR das Schrot-Zündhütchen als Treibladungersatz statt einer Pulverladung dient
- f) die Mündungsenergie dürfte um die 35 bis 40 Joule betragen und somit das 5 – 6-fache eines freien Luftgewehrs in Deutschland.

Die technischen Daten der White Hawk laut www.waffenostheimer.de sind: Schaft und Vorderschaft sind aus Hartholz gefertigt. Lauf, Ladestock, Hahn und Abzugsbügel sind brüniert, der Rahmen ist buntgehärtet.

Hersteller:	Davide Pedersoli
Visierung:	Kimme und Korn
Schusszahl:	Einzelgeschoss
Kaliber:	4,5 mm Rundkugel
Material:	Metall / Holz
Lauflänge:	455 mm
Gesamtlänge:	880 mm
Gewicht:	1,50 kg

Waffen Ostheimer beschreibt White Hawk so: „Ein leichter, handlicher und technisch ausgereifter Vorderlader mit Kipplauf, der für das Schießen auf geschlossenen Schießständen ohne Schwarzpulver vorgesehen

ist.“

Ein Kunde meint, man solle die „White Hawk nicht wie ein Luftgewehr behandeln, sondern eher wie ein Kleinkalibergewehr, also nur auf zugelassenen Schießständen verwenden.“

Die Nachteile der White Hawk sind:

- a) Es hat nur einen Schuss**
- b) der Treibladungsersatz und das Projektil (Diabolo)müssen getrennt hinten und vorne eingeführt werden. Es bedarf hierzu einer gewissen Übung und Geschicklichkeit, um das im Notfall schnell und ohne Pannen wiederholen zu können**
- c) eine häusliche Übung damit ist nach deutscher Gesetzeslage ob des Knall-Lärms und der eventuell anfallenden Emissionen durch das Schrot-Pulver-Zündhütchen ausgeschlossen**
- d) die Problematik, hierfür einen geeigneten Übungsort finden zu können: es gibt noch viel weniger Schwarzpulver-Schießstände als normale Großkaliber-Schießstände. Ohne Schießstand würde jeder Käufer des Pedersoli Perkussionsgewehres White Hawk beim häuslichen Üben quasi in die Kriminalität abgedrängt sein!**
- e) Das schwache Zündhütchen dürfte die effektive Schuss-Distanz auf ca. 10 – 25 m eingrenzen.**

Allerdings wäre es bisher die einzigste legale Waffe ohne WBK-Erwerbsbedingung! Aber sie wäre nur ein Notnagel, den Sie zwar frei und legal erwerben dürfen, aber mit der Sie kaum irgendwo legal üben können!

2.4 Der Luftgewehr / Armbrust Zwitter Crosman Benjamin Pioneer Airbow

DIE ideale Lösung für DEN Deutschen, der eine legale, leicht zu bedienende, effektive Waffe, die ob ihrer Konstruktion nicht einmal als Schusswaffe im Sinne des Gesetzes definiert ist, erwerben will, lautet deshalb schlicht: Crosman Benjamin Pioneer Airbow, eine Art Zwitter-Konstruktion, die die Vorteile einer Armbrust mit denen eines Pressluftgewehrs verbindet und gleichzeitig beiderlei Nachteile wie kräfte-

aubendes, nur begrenzt wiederholbares Spannen bei der Armbrust und viel zu wenig Leistung bei einem frei erhältlichen Pressluftgewehrs in Deutschland mit dem Zeichen „F“ (bis 7,5 Joule), AUSSCHLIESST! Hergestellt wird dieser „Wunder-Wuzzi“ von dem amerikanischen Gewehrproduzenten Crosman, der dieses inverse Blasrohr extra für den deutschen Markt konstruiert zu haben scheint? Der Pfeil wird NICHT durch einen Lauf getrieben, sondern auf das hohle Rohr gesteckt, durch das die Pressluft aus dem Presslufttank kommt.

Selbst mit nur 30 % Befüllungsgrad ist die Abfeuerungsenergie so stark, dass Sie eine Spezialzielscheibe für ca. 130 Euro und zum Herausziehen der Pfeile die Excalibur Pfeilziehhilfe für ca. 15 Euro brauchen! Sonst haben Sie ein Mega-Problem!

Das wichtigste ist, dass Sie mit dieser Non-Waffe (für das schwedische Pendant FX Verminator liegt ein deutscher BKA-Beschluss als Nichteinstufung zur Waffe vor!) zu Hause ohne Gefahr fast LAUTLOS LEGAL üben können!

Die Anfangsgeschwindigkeit beträgt 490 km/h bei 200 bar. Der Presslufttank kann mit einem Quick-Fill-Adapter aus einer Pressluftflasche für Taucher in Sekunden-Schnelle wieder befüllt werden. Eine Füllung reicht laut Herstellerangaben für 8 Schuss bei voller Leistung, d.h. für 8 Tyrannosaurus Rex auf eine Entfernung von mindestens 50 m aus! Nach Einschätzung von Crosman Probanden für weitere ca. 30 Schuss auf kürzere Entfernung. In den USA wird der Crosman Benjamin Pioneer Airbow für die GROSS-Wildjagd auf Bisons und Grizzlys (!!!) benutzt, wie Videos auf you tube zeigen.

Die Bedienung ist wirklich kinderleicht: Der Spannhebel kann leicht mit 2 Fingern bedient werden, d.h. ein kräftezehrendes Spannen der Sehne, wie es bei herkömmlichen Armbrüsten üblich ist, entfällt. Auch das Entspannen z.B. nach „Trockenübungen“ ist möglich. Wir konnten das als Beobachter bei einer Präsentation des Crosman Benjamin Pioneer Airbow dank der Freundlichkeit des Vertreibers, Herrn Martin Petzen-dorfer, dem Inhaber der Firma Securtec24, selbst sehen: nach nur 3

Minuten Einführung war selbst ein infolge seiner Arthrose und Arthritis schwer in der Mobilität eingeschränkter älterer Herr von ca. 70 Jahren in der Lage, OHNE jegliche Übung das Gerät sicher und auch zielsicher zu bedienen! Mit Übung lässt sich der gesamte Vorgang inklusive des Entsicherns und des Repetierens zur Gaszufuhr auf ca. 10 bis 15 Sekunden pro Schuss reduzieren. Die Feuergeschwindigkeit dürfte somit nur unwesentlich länger als bei einem herkömmlichen Repetiergewehr dauern.

Der Sicherungshebel, damit der Schütze sich beim Aufziehen des Pfeiles über das Rohr nicht aus Versehen selbst in den Kopf schießt, ist deutlich vom Abzugszüngel unterschieden und bewegt sich auch in die entgegengesetzte Richtung von diesem.

Jetzt zu den technischen Daten des Crosman Benjamin Pioneer Airbow:

Länge: 85 cm

(er kann also am Trageriemen quer über die Brust getragen werden)

Gewicht (ohne Pfeil): 3.100 g

Antrieb: max. 200 bar

Pfeilgewicht: 24,3 g

Anfangsgeschwindigkeit bei voller Presslufstaufladung: 490 km/h

Die Crosman Benjamin Pioneer Airbow verfügt über einen schwarzen, sturmgewehrähnlichen Kunststoffschaft mit einer Picatinny-Schiene zum Anbringen des mitgelieferten Center Point Zielfernrohrs 6 x 40 mm (6-fach Vergrößerung) und gegebenenfalls weiteren Zubehörs wie z.B. eines Red Dot usw.

Der Lieferumfang beträgt

- a) das Crosman Benjamin Pioneer Airbow Gerät
- b) Trageriemen
- c) Zielfernrohrs
- d) Köcher mit 3 Pfeilen mit Feldspitzen
- e) Real Tree Folien zum Aufkleben, die dem Airbow ein nettes Aussehen verleihen.

Empfohlener Preis: 1.490 Euro (bei Securtec24 derzeit 1.290 Euro!)

Infolge des starken Drucks unterliegen die Crosman Airbow Carbonpfeile extremen Anforderungen und deshalb kosten 6 Stück auch 169,00 Euro!

Die Benjamin Pressluftpumpe mit Manometer und Schnellfülladapter kostet 229,00 Euro, der Excalibur Pfeil-Extraktor 14,95 Euro.

Eine Taucher-Pressluftflasche für viele schnelle Füllungen schlägt gefüllt mit ca. 100 bis 150 Euro zu Buche.

Taucher-Pressluftflaschen können Sie im Taucherläden frei erwerben und (WICHTIG!!) ohne Einschränkung in Ihrem PKW oder in einem Taxi, wie mir ein Anruf bei einem Leiter einer Taxizentrale zeigte, nach Hause transportieren. Sie müssen nur sicherstellen, dass der Presslufttank bei Bremsungen etc. nicht außer Kontrolle gerät. CO₂-Flaschen dürfen übrigens NICHT in Taxis transportiert werden!

Viele Pressluft-Luftgewehrs-Schützen benutzen übrigens derartige Pressluft-Flaschen und transportieren sie zwischen dem Taucher-Bedarfsladen und zu Hause zum Wiederauffüllen hin und her, wie mir die Inhaberin eines Taucherladens erklärte. Es wäre also nichts Ungewöhnliches!

Jetzt die Kosten-Tabelle für den Crosman Benjamin Pioneer Airbow:

1. Das <u>Gerät</u> selbst	1.290,00 Euro / 1.490, 00 Euro
2. 10 Packungen à 6 Carbon-<u>Pfeile</u> = 10 x 169,00 Euro	1.690,00 Euro
3. <u>Pressluftpumpe</u>	229,00 Euro
4. 2 x <u>Taucherflasche</u> mit Erstbefüllung	ca. 300,00 Euro
5. <u>Klein-Ersatzteile</u>	ca. 100,00 Euro
6. Speziell geeignete <u>Zielscheibe</u>	ca. 130,00 Euro
7. Von einem Bogenbedarfshändler gefertigte 50 „Übungspfeile“	ca. 400,00 Euro
8. Für die zukünftigen Zombie-Jäger: <u>45 x Rasierklingenspitzen</u> (Jagdspitzen mit Klingen) = 15 Packs x 10 Euro Notwendig scheinen diese	150,00 Euro

Rasierklingenspitzen nicht unbedingt zu sein.	
Maximaler Gesamtaufwand	ca. 4.300 - 4.500,00 Euro

Diese Summe mag Ihnen als sparsamer Deutschländer extrem hoch erscheinen, aber bedenken Sie bitte, dass es eigentlich nur der Gegenwert von ca. 4 Einunzen Goldmünzen ist – und Sicherheit hat eben ihren Preis und geht NICHT zum Null-Tarif!

Jetzt zum besseren Verständnis, was Sie in Deutschland im Vergleich für die gelbe und grüne WBK als Sportschütze insgesamt bis zum Erwerb der ersten Waffe ausgeben müssten.

Die ungefähre Gegenrechnung lautet:

Vorausgesetzt Sie finden überhaupt noch einen Großkaliber-Shooting-Club in Ihrer Region, der Sie überhaupt noch aufnehmen will und nicht bereits einen Aufnahmestopp erlassen hat! Übrigens, Sie müssen mindestens 1 Jahr Mitglied mit mindestens 18 nachgewiesenen Schießstand-Terminen sein, bevor Sie überhaupt einen Antrag auf die Erteilung einer WBK stellen können!

Jetzt zur Tabelle:

1. <u>Club-Aufnahmegebühr</u>	≤ 1.000 – 2.500 Euro
2. <u>Gebühr</u> für die Ablegung der <u>Waffensachkundeprüfung</u>	ca. 300 Euro
3. <u>Waffen-Putzkurs</u>	ca. 100 Euro
4. <u>25 x Schießstandgebühr</u> = 25 x 15 Euro	ca. 400 Euro
5. <u>25 x Schießstand-Munitionsverbrauch</u> (Preis vom Kaliber und vom individuellen Verbrauch abhängig!) = 25 x 16 Euro	ca. 400 Euro
6. <u>Einjahresmitgliedsbeitrag</u> (unterschiedlich)	ca. 300 Euro
7. <u>Fahrtkosten mit dem Auto</u>: Zugrunde gelegt wird eine Fahrstrecke hin und zurück von 50 km bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 7 l auf 100 km bei einem Benzinliterpreis von ca. 1,40 Euro und in etwa den gleichen Beitragsaufwand für Reparaturen und Abschreibung. 25 Termine x 3,5 l auf 50 km x	ca. 300 Euro

1,40 Euro x 2	
8. <u>Gebühren</u> für die Erstellung eines <u>Bedürfnis-Nachweises</u> zur Vorlage bei der Waffenbehörde durch den für Sie zuständigen Schützenverband für 2 Waffen zur Eintragung.	ca. 80 Euro
9. <u>Gebühren</u> für die <u>Ausstellung der gelben WBK (Sportschützen) und der grünen WBK (für maximal 2 Kurzwaffen und 3 halbautomatischen Langwaffen) nebst Eintragung von 2 Waffen.</u>	ca. 120 Euro
10. <u>Waffenaufbewahrungsschrank</u> der Sicherheitskategorie 0 oder 1 mit akzeptierter Größe (ab jetzt VERPFLICHTEND!)	ca. 1.200 – 1.300 Euro
11. Geringer außerhäuslicher Bewirtungsmehraufwand für Getränke etc.	ca. 150 Euro
Gesamtsumme mindestens	ca. 4.450 Euro

Bei einem angenommenen Aufnahme-Beitrag von nur 1.000 Euro! Bei 2.500 Euro kratzen Sie bereits an der 6.000 Euro-Marke mit ca. 5.950 Euro! Wenn Sie die WBK als Ehepaar anstreben sollten, würde sich der finanzielle Gesamtaufwand auf nahezu 8.900 Euro bzw. fast 10.500 Euro verdoppeln! (Die Fahrtkosten fallen natürlich nur einmal an!)

WICHTIG:

- 1. Und noch besitzen Sie nach einem Jahr KEINE einzige Waffe bei diesem Gesamtaufwand für die WBK als Einzelner oder als Ehepaar!**
- 2. Als WBK-Inhaber müssen Sie durch Teilnahme am Vereinsschießbetrieb weiterhin Ihr Bedürfnis für den weiteren Besitz einer Schusswaffe respektive für den Erwerb weiterer Schusswaffen der Waffenbehörde mit von Ihrem Verband ausgestellten „Bedürfnisnachweis“ unter Beweis stellen: Mindestens 1 x monatlich oder mindestens 18 x pro Jahr, wenn Sie es nicht jeden Monat schaffen sollten!**

Jetzt zu den ungefähren Kosten für 2 Waffen.

Kurzwaffe

1. Kosten für eine einfache <u>halbautomatische Pistole</u> wie z.B. eine Glock 19 Gen. 4 im Kaliber 9 mm, die oft als Polizeidienstwaffe verwendet wird.	ca. 600 Euro
2. 5 Ersatzmagazine	ca. 150 Euro
3. Angesichts der Munitionsknappheit bei diesem Behörden-Kaliber Aufwand für einen kleinen Munitionsvorrat zum Üben am Schießstand von schießstandtauglicher <u>Non-Tox</u> (schadstofffreier) 20 x 50 Schusspackungen Geco 9 mm Luger Superclean	ca. 270 Euro
4. Für die <u>von Ihnen</u> erwartete Zombie-Apokalypse 2 x Hornady Critical Duty 9 mm Luger = 2 x 45 Euro	90 Euro
Zwischensumme	ca. 1.110 Euro

Langwaffe

1. Howa 1500 Kaliber .223 Rem Howa Varminter Kryptek mit Zielfernrohr 4 – 16 x 44 und Zweibein	ca. 1.320 Euro
2. 5 Reservemagazine = 5 x 79 Euro	ca. 400 Euro
3. Geco .223 Rem. Target 1.000 Patronen zum Verbrauch am Schießstand	450 Euro
4. Für die von Ihnen erwartete Zombie-Apokalypse Hornady V-Max .223 Rem. 3,56 gr / 55 grs 2 x 50 Schuss = 2 x 46 Euro	90 Euro
5. Putzzeug für Kurz- und Langwaffen	100 Euro
Zwischensumme für die Büchse	ca. 2.360 Euro
Gesamtsumme für Ihre 2 Waffen	ca. 3.500 Euro

Hätten Sie statt des preisgünstigen Howa-Kompaktangebotes z.B. ein halbautomatisches Gewehr wie z.B. eine Oberland Arms OA 15 M5 Black Label Free Float Kaliber .223 Rem. für ca. 1.550 Euro ohne Zieloptik (ca. 550 Euro) und ohne Zweibein (ca. 100 Euro) gewählt, lägen Sie bei fast 2.200 Euro Gesamtkosten allein für die halbautomatische Büchse ohne Zubehör!

Fazit:

Die WBKs grün und gelb kosten Sie mit nur 2 Waffen ca. 8.000 - 9.000 Euro, wobei sich dabei Ihre beiden Sportwaffen eher im UNTEREN Preissegment bewegen!

Hingegen der Crosman Benjamin Pioneer Airbow würde Sie einmalig ca. 4.600 Euro kosten! Zusatzkosten fallen beim Crosman minimal nur ab und an für die Befüllung der Taucher-Pressluftflaschen an.

Am wichtigsten erscheint mir jedoch neben dem reinen Kostenaspekt, dass Sie sich im Gegensatz zum Antrag für eine WBK in Deutschland keiner Zuverlässigkeits-Prüfung aussetzen brauchen, wo Ihnen dann vielleicht längst vergessene Verurteilungen wegen z.B. Verkehrsdelikten zum Verhängnis werden könnten?

Mit dem Crosman Benjamin Pioneer Airbow hätten Sie nicht nur eine kostengünstige Alternative, mit der Sie unauffällig wie mit ihrem freien Luftgewehr zu Hause legal üben können, vorausgesetzt, Sie sorgen für die nötigen Sicherheits-Maßnahmen, dass kein Pfeil Ihr häusliches Anwesen verlässt. Sie könnten mit einer Non-Waffe, üben!

Das Handling des Crosman ist derart einfach, dass Sie und Ihre Familienangehörigen im Notfall ALLE es binnen ca. 2 Wochen Übung perfekt und schnell beherrschen lernen würden! Für die Steigerung der Geschwindigkeit bräuchten Sie bei der Trockenübung des schnellen Pfeilaufsteckens auf das inverse Blasrohr im Gegensatz zur Armbrust, die, einmal gespannt abgefeuert werden MUSS, nicht einmal den Pfeil abschießen müssen!

Sie können ihn ohne Aufwand auch wieder abnehmen! Die Übung zu Hause geschieht fast lautlos ohne jeglichen Knall und ohne Pulverdampf-Entwicklung.

Selbst das o.g. Perkussionsgewehr WHITE HAWK der italienischen Firma Pedersoli mit Schrot-Zündhütchen-Zündung zum Antrieb des Diabolo-Geschosses von 4,5 mm erzeugt Lärm und Rauch trotz der noch so kleinen Pulvermenge im Zündhütchen.

Die Verarbeitung des Crosman Benjamin Pioneer Airbow entspricht ei-

gentlich Sportbüchsen-Standard. Es gibt keine Gefahr bei richtigem Handling, keinen Rückstoß, keinen Knall und keinen Rauch!

Er wäre ein effektives Gerät, das überdies noch hohen Fun-Charakter aufweist! Und die einzige passabel effektive Alternative zum Legalwaffen-Erwerb per grüner und gelber WBK.

Noch eine Anmerkung zum schwedischen Konkurrenten FX Verminator Mark II D: der deutsche Generalimporteur Fa. Gehmann scheint die Zusammenarbeit aufgekündigt zu haben, weil es dem schwedischen Büchsen-Hersteller nicht gelang, ausreichend Exemplare zu liefern. Nur die Firma www.slingshotchannel.de scheint überhaupt noch Bestellungen hierfür entgegenzunehmen? Der Verminator Profiset (Verminator Gerät, Pumpe, Zielfernrohr, Pfeile) kostet laut Internetseite des Slingshotchannel Store 1999,98 Euro zuzüglich 14,99 Euro Versandkosten. Ein 10er Pack Swift-Hohlbolzen aus Carbon mit je 21 g Gewicht werden für 159,98 Euro angeboten!

Allerdings scheint es Lieferfristen zu geben. Wenn Sie den Aufbau des Crosman mit dem Verminator vergleichen, wird Ihnen vielleicht auch folgendes auffallen:

1. Der Verminator ist zwar zerlegbar und potentiell im Koffer transportierbar, aber
2. aufgrund des vorstehenden Pfeiles / Bolzens schwerer zu händeln.
3. Seine Leistung scheint geringer als beim Crosman zu sein.
4. Das für den Verminator vom deutschen BKA vom 25.03.2015 erstellte Einstufungsgutachten für das Pfeilabschussgerät FX-Verminator MK II Extreme Arrow System der Firma FX Airguns (man beachte den terminus technicus „Pfeilabschussgerät“ im Feststellungsbescheid!) NICHT als Waffe im Sinne des WaffG ist auf der Seite des Slingshotchannel Store verlinkt.
5. Jörg Sprave beschreibt das Pfeilgewehr mit 77 Joule Schussgewehr (d.h. 10 x freies Luftgewehr in Deutschland!) als treffgenau auf 100 Meter mit hoher Durchschlagskraft.

Der BKA-Feststellungsbescheid ergab sich, weil die Pfeile nicht DURCH einen Lauf geschossen werden, sondern „ÜBER den Lauf gleiten“ (d.h. inverses Blasrohr-Funktionsprinzip!). Es können **NUR** Pfeile verschossen werden und keine Diabolos und deshalb erfolgte **KEINE** Joulebegrenzung. „Das Übungsschießen im eigenen Garten ist legal! KEINE Waffenbesitzkarte erforderlich, es genügt der Altersnachweis“.

Für FX Airguns in Schweden stellt das Pfeilabschussgerät Verminator nur ein wenig lukratives spezifisch für den deutschen Markt mit seinen waffenrechtlichen Spezifika konzipiertes unbedeutendes Nischenprodukt dar.

Ich persönlich würde aufgrund der höheren Leistung und der leichteren Lieferbarkeit den Crosman Benjamin Pioneer Airbow präferieren. Würde ich mir den Crosman kaufen wollen, würde ich das GESAMTPAKET inklusive leerer Pressluftflaschen bei www.securtec24.de erwerben! (Inhaber Martin Petzendorfer, Niederdorfer Straße 10, 87730 Bad Grönenbach, Tel: 08334-534 565, Fax 08334-534 566, e-mail: securtec24@googlemail.com. Ich schätze Herrn Petzendorfers geduldige Beratungsleistung sehr!)

Fazit zur LEGALEN WBK-Alternative Crosman Benjamin Pioneer Airbow: Wer von Ihnen in Deutschland die WBK als Sportschütze oder Jäger aus welchen Gründen auch immer nicht erwerben kann oder will, weil familiäre, finanzielle, gesundheitliche oder sonstige Hindernisse dem entgegen stehen, ist mit der Crosman-Variante gut aufgehoben! Wer sich das partout angeblich nicht leisten kann, könnte auf die billigere, aber weniger effektive White Hawk-Variante mit all seinen Nachteilen zurückgreifen, mit der allerdings NICHT legal zu Hause geübt werden kann. Hierzu bedarf es eines Schießstandes bitte! Das vorge-schobene Kostenargument will ich eigentlich NICHT von Ihnen gelten lassen:

Es gibt kaum eine Familie,

- a) die nicht mindestens ein Handy pro Familienmitglied besitzt oder

- b) die sich nicht beim Skifahren einen Tag für die ganze Familie mehrere hundert Euro kosten lässt oder
- c) die sich nicht ein Leasing-Auto, wie z.B. einen Mittelklasse-Audi für mindestens 720 Euro Leasingrate im Monat, leistet!
- d) die sich nicht einen dreiwöchigen Urlaub für eine vierköpfige Familie im August in die Türkei wohl in etwa für den gleichen Betrag leistet: (Türkei Antalya im August 3 Wochen pro Person Flug ab Leipzig Halle 1.335 Euro All-Inclusive (www.holidaycheck.de). Das ergäbe dann ca. 5.300 Euro!).

Und Ihre Sicherheit für den Ernstfall, der hoffentlich NIE eintreten möge, wollen Sie zum Null-Tarif?!? Sie bräuchten nur auf EINEN Familien-Urlaub zu verzichten! Und Ihr Crosman Paket wäre finanziert. Noch Fragen und Einwände?

Nachbemerkung: natürlich mögen Schusswaffen mehr Leistung, schnellere Leistungsabgabe und mehr Bedienungskomfort haben, aber der teure und steinige Weg BIS zum Erwerb der WBK würde Sie viel Kraft und Zeit kosten. Sie müssen selbst entscheiden, WELCHE Alternative für Sie gangbarer und attraktiver wäre! Die WBK oder der Crosman?

3. Sogenannte „Freie Waffen“ in Deutschland

In Deutschland ist es rechtlich nahezu unmöglich, legal eine Waffe, d.h. eine zur Verteidigung effektive Schusswaffe, bei sich verdeckt zu führen. Waffenscheine werden in Deutschland mittlerweile genauso selten vergeben wie Waffen-Pässe in der Republik Österreich. Nicht einmal Polizeibeamte bekommen sie mehr!

Die nahezu einzigen drei effektiven Möglichkeiten zur Selbstverteidigung (Notwehr) oder Nothilfe zugunsten von Dritten, die der deutsche respektive österreichische Staat seinen Bürgern noch belässt, sind:

3.1 Das Miführen eines CS-Pfeffer-Sprays in verschiedenster Ausführung,

3.2 das Miführen des sogenannten Tierabwehrgerätes Jet Protec-

tor JPX der Schweizer Firma Piexon, für den KEIN sogenannter „Kleiner Waffen-Schein“ (KWS) notwendig ist, weil der Jet Protector laut BKA-Bescheid KEINE Waffe ist, sondern ein Tierabwehrgerät!

3.3 Das Mitführen einer sogenannten „Gas-Schreckschuss-Waffe“ (GSW), die in Pistolenform (9 mm PAK-Pistole Automatik Knall) oder Revolverform (9 mm R = Revolver) Knallkartuschen (= Platzpatronen), CS-Kartuschen oder hochkonzentrierte Pfeffer-Kartuschen auf nahe Entfernung, Pfeffergas (Oleoresin Capsicum = OC) zur Abwehr verschießen können, aber ohne Kugeln oder andere Projektile! Für das verdeckte Mitführen ist in Deutschland der „kleine Waffenschein“ seit ca. 2003 notwendig, den Sie bei der für Sie zuständigen Waffenbehörde beantragen müssen. DER KWS wird Ihnen bei gegebener Volljährigkeit, Zuverlässigkeit (keine Vorstrafen“) und persönlicher Eignung (keine belegte Drogen- und Alkoholsucht usw.!) erteilt. Zusammen mit dem KWS müssen Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass bei sich führen. In Österreich ist das verdeckte Mitführen von Gasschreckschusswaffen völlig frei! Dort sind im Gegensatz zu Deutschland auch wohl manche voll-automatische-GSW erlaubt! Aber bitte als unternehmungslustiger Jung-Germene NICHT auf die dumme Idee kommen, beim nächsten Skiurlaub in „Ösi-Land“ in einen Waffenladen gehen und sich dort entsprechend einzudecken! In Deutschland sind nämlich NUR diejenigen Gas- und Schreckschusswaffen zugelassen, die das PTB-Prüfzeichen tragen und somit eben NICHT in scharfe Waffen umgebaut werden können! Genau so ist in Deutschland Kartuschenmunition mit Reizstoffen OHNE amtliches Prüfzeichen VERBOTEN!

WARUM präferiere ich diese 3 Möglichkeiten als ultima ratio für die immer noch eher unwahrscheinliche Selbstverteidigung (SV)?

Ganz einfach,

1. ihr SV-Einsatz ist gesetzlich zulässig, obwohl Pfeffergas laut Gesetz eigentlich NUR zur Tierabwehr gedacht ist. Aber im Notwehr-Fall ist in Deutschland laut Gesetz für die Notwehr notfalls jedes Mittel erlaubt! Allerdings wird die Zuverlässigkeit und Verhältnismäßigkeit unter Umständen von einem vielleicht NICHT SV-wohlwollenden Richter gerichtlich überprüft werden.
2. Sie erlauben es, potentielle Angreifer auf verhältnismäßig große Entfernung bis ca. 12 m beim Jet Protector bis zumindestens AUSREICHENDE Entfernung von 4 bis 6 m bei Gasrevolvern, -pistolen und Pfefferspray SCHNELL KAMPFUNFÄHIG zu machen,
3. OHNE LETALE Mittel anwenden zu müssen: Praktische Versuche der CO₂air-Enthusiasten zeigten folgende Effekte immer wieder, dass die den Angriff simulierenden Probanden beim gezielten Ansprühen mit Jet Protector, KO-Jet Pefferspray bzw. beim Einnebeln (Fog-Spray, Gasschreckschusswaffen) reflexartig
 - a) alle Gegenstände SOFORT fallen ließen
 - b) sich im angesprühten Gesicht rieben
 - c) immer wieder die Augen zu öffnen versuchten
 - d) und dadurch erst recht nichts sahen und
 - e) infolge der sofort einsetzenden Atemnot und der vorübergehenden Blindheit begannen, nicht nur die Orientierung zu verlieren,
 - f) sondern vor allem hilflos und somit kampfunfähig wurden.

Einen guten Überblick zum Thema „FREIE WAFFEN“ in Deutschland gibt T.C.A. Greichlichs „Ratgeber Freie Waffen“ (1. Auflage 2016, S. 100).

Die Hiebinstrumente, die mit Vorbehalt noch als (bedingt) tauglich für die SV auf offener Straße zu nennen sind, wären ein Alu-Baseballschläger, der bestenfalls irgendwo im Auto mitgeführt werden kann, und der Verteidigungs-Regenschirm, für ca. 130 Euro, der bis dato weder als Waffe noch als verbotene Waffe wie z.B. ein Stockdegen aus alter Zeit eingestuft wurde. Beide Instrumente bedürfen allerdings des Trai-

nings und brauchen Platz beim Schwingen, was in der Enge Ihrer Wohnung bei einer potentiellen HV-Situation eher NICHT gegeben ist. Der Verteidigungs-Regenschirm soll laut Vertriebsangabe sogar mit ins Flugzeug genommen werden können. Er wiegt auch nur ca. 700 g. Von teuren „Mätzchen“ wie Schrillalarm, Pyro-Defender, die auch Sie beim Abfeuern taub machen und blenden können, halte ich gar NICHTS, weil sie NICHTS abwehren helfen!

Jetzt im einzelnen zu den Punkten 3.1 – 3.3.

Grundsätzlich wäre eine DISTANZ-ABWEHR deshalb zu präferieren, um NICHT auf kurze Distanz durch einen Messer-Angreifer eventuell in Lebensgefahr zu geraten! Messerangriffe sind extrem schwer abzuwehren und beinhalten IMMER ein hohes Verletzungsrisiko für Sie! Die einzig effektive Nahkampf-„Waffe“, die KEINE Waffe i.S.d. Gesetzes ist, wäre der o.g. BASEBALLSCHLÄGER, dessen Führen grundsätzlich erlaubt ist (vgl. Greilich, S. 29)

3.1 Das Mitführen eines CS-/Pfeffer-Sprays in verschiedenster Ausführung

Reizstoff-Sprühgeräte gibt es in verschiedenster Ausführung und Funktionsweise. Für Sie wäre wichtig, WER von Ihrer Familie WELCHES Gerät INHÄUSIG oder AUSHÄUSIG in einer hoffentlich NIE eintretenden SV-Situation einsetzen sollte? Bei einer GEZIELTEN Anwendung nach AUSSEN wäre ein großer Pfefferspray, wie er von Türstehern in Discos oft benützt wird, wie z.B. der Walther ProSecur Home Defense (konischer Strahl) mit 370 ml Inhalt für 50 bis 60 Euro je nach Anbieter oder Walther ProSecur Bear Defender (sehr starker konischer Strahl) mit 225 ml Inhalt für knapp 70 Euro zu empfehlen.

Die inhäusige SV-Situation dürfte hierbei das größere Problem bereiten, denn die eventuell eintretenden „Kollateralschäden“ betreffen dann unweigerlich SIE SELBST UND IHRE FAMILIENANGEHÖRIGEN! Hier sind Weisheit und Güterabwägung notwendig! Was wäre z.B., wenn Ihre asthmakranke Tochter Pfefferspray einatmen würde?

Modernes Tränengas / CN- / CS-Chloracetophenon-Gas scheiden fast ganz aus, weil Angreifer unter Drogeneinfluss kaum Wirkung verspüren sollen? Pfeffer-Gas ist eigentlich NUR zur Tierabwehr zugelassen! Die inhäusige Anwendung schließt eigentlich Pfefferspray, der sich nebelartig ausbreitet genauso aus wie den Jet Protector und bedingt auch Gas-Schreckschusswaffen wegen der diffusen Gaswolke und des durch den Abfeuerungsknall wahrscheinlichen Knalltraumas bei allen Anwesenden (Gehörschutz für alle bitte!), von einer absoluten „life and death situation“ für Sie und Ihre Familie, die jedes Mittel zum Überleben rechtfertigen würde, einmal abgesehen! Leider ist es der Firma Walther nicht geglückt, Ihre neu entwickelte Pfefferspray-Pistole Walther PDP zur Tierabwehr per eingelegter 40 ml Pfefferspray-Dose als führfähig genehmigt zu bekommen wie der amerikanische Konkurrent seine Mace Pepper Gun. Das BKA stufte das Walther Produkt als verbotene Anscheinswaffe ein. Für die HV kann die Walther PDP allerdings erworben werden.

Mit beiden Produkten lässt sich nach dem Einsetzen der zugehörigen Pfefferspray-Dose die Dose viel zielsicherer abfeuern. Ich habe keine dieser beiden Pfefferspray-Produkte getestet. Die Mace Pepper Gun erscheint mir für das erlaubte verdeckte Führen als zu klobig.

Übrig blieben deshalb nur Walther ProSecur Pfeffer-Gel oder z.B. Balistol K.O. Jet Pfefferspray in gezielter Strahlform übrig! Aber mein Haupteinwand gegen Pfeffersprays jeglicher Art lautet, dass Sie nie wissen können, ob das Treibgas nicht frühzeitig vor MHD-Ablauf „verpufft“ ist und das Pfeffer (O.C.) dann in konzentrierter Form als eine Art „Sauce“ über Ihre Sprühhand läuft, und eine verbrennungsähnliche Hautreizung bewirkt, wie es einer Dame bei einem Pfefferspray-Test einmal erging. Tests ergaben, dass die Jet-Protector-Kartuschen Wirkung bis ca. 6 Monate NACH MHD-Ablaufdatum zeigten. Pfefferkartuschen für GSW, insbesondere die extrastarken WADIE Supra Pfefferkartuschen, wirken Jahre ÜBER das MHD-Ablaufdatum hinaus. Bei mindestens 5 Pfefferkartuschen in der Trommel eines HW 37 / HW 88 –

Gasrevolvers der Firma Weihrauch spielt es wirklich keine Rolle, wenn eine zufällig weniger Reizstoff abgeben sollte oder vielleicht gar NICHT mehr zünden sollte. Notfalls drehen Sie die Revolvertrommel mit der anderen Hand weiter!

Eine Gaspistole wie z.B. die Walther PK380 hat 8 Kartuschen im Magazin, eine Zoraki 914 oder 917 hat gar bis zu 25 Kartuschen im Magazin. Selbst ein Pistolen-„Klemmer“ braucht Sie mit Übung nicht zu irritieren.

Zurück zu Pfeffersprays. Pfefferspray-Handling ist oft für größere Männerhände ein Problem, weil der Zeigefinger / Daumen nicht richtig auf den Spray-Auslöseknopf passen will. Bei größeren Spraydosen geht das oft leichter. Dafür wollen Frauen größere Dosen oft NICHT, weil sie weniger gut in ihre Taschen passen. Versuchen Sie Ihre Partnerin, Ihre Töchter usw. davon zu überzeugen, zumindestens eine 50 ml Ballistol K.O. Jet-Pfefferspraydose mit sich zu führen. Die 100 ml-Variante wäre allerdings besser, weil damit die Abwehr von mehreren potentiellen Angreifern möglich wäre! Wie eine amazon-Bewertung zeigt, erlaubt der 100 ml K.O.-Jet von Ballistol sogar eine gefahrlose inhäusige Anwendung! Frauen, die oft eine Inklinaton zur Hoplophobie an den Tag legen, präferieren Pfeffer-Spray-Dosen vor Gas-Schreckschusswaffen und auch vor dem Jet Protector! Weiters haben Pfeffersprays unbestritten ihre Vorteile:

- a) günstige Anschaffungspreise
- b) keinerlei waffenrechtliche Beschränkungen wie KWS, Mindestalter usw. Ihre 14-jährige Tochter dürfte somit auch einen Pfefferspray mit sich führen
- c) die Einstiegshemmschwelle gerade für Frauen beim Erwerb ist geringer
- d) lautloses „Abfeuern“
- e) i.A. sind sie keine Anscheinswaffe.

Für zu Hause empfiehlt sich ein Pepper-Gel-Spraygerät, dessen Gel am Angreifer haften bleibt, OHNE Ihr Zuhause zu kontaminieren oder ein

Ballistol K.O. Jet Spray, der allerdings ein gezieltes Abfeuern erfordert. Im Freien ginge auch ein Fog (Nebel) Sprühgerät. Allerdings müssten Sie dann die Windverhältnisse im Auge behalten, um sich nicht selbst mit kampfunfähig zu machen!

WICHTIG:

Teurere und hochwertiger verarbeitete Pfeffersprays sind vor billigen Produkten zu bevorzugen!

3.2 Das Mitführen des Tierabwehrgerätes Jet Protector der Schweizer Firma Piexon

Auch wenn es die Firma Piexon leider NICHT schaffte, die vier-schüssige Modifikation ihres Jet Protectors am deutschen Markt zugelassen zu bekommen, so ist selbst der zwei-schüssige Jet Protector das beste und effektivste zur SV IM FREIEN, was DERZEIT frei und legal erhältlich ist. Die russische Firma OSA schaffte es ebenfalls NICHT, ihr noch leistungsstärkeres Gerät als freie Waffe mit Führungsmöglichkeit zugelassen zu bekommen! (Theoretisch ginge es auf WBK, aber für Jäger oder Sportschützen bitte mit welcher Begründung? Und welcher Jäger oder Sportschütze würde schon gerne einen der 2 Kurzwaffenplätze auf der grünen WBK „verbraten“?)

Der Jet Protector schießt bis zu 12 m weit. Er gibt einen leicht zu verfolgenden orangenen Strahl ab, der sich weder von Gegenwind noch Regen ablenken lässt! Das Zündungsgeräusch entspricht in etwa einem Händeklatschen. In einer aushäusigen SV-Situation im Freien wäre der Jet Protector nach wie vor das Abwehrgerät der ersten Wahl, auch wenn pro Ladung nur 2 Kartuschen zur Verfügung stehen. Der Kartuschenwechsel am Abschussgerät bedarf einiger Übung. Die 2 Hauptnachteile des Jet Protectors sehe ich

a) in der Nahezu-Unmöglichkeit, ihn in einer inhäusigen Gefahrensituation anzuwenden, ohne das eigene Zuhause für mindestens eine Woche total unbewohnbar zu machen!

b) im hohen Preis von ca. 200 Euro pro Jet und ca. 35 Euro pro Er-

satzladung. Aber das ist dem hohen Schweizer Qualitätsstandard geschuldet!

3.3 Das Mitführen einer Gas-Schreckschusswaffe in Revolver- oder Pistolenform

Zuletzt diskutieren wir im Detail sogenannte Gas-Schreckschusswaffen (= GSW), die es als Gas-Revolver oder als -Pistolen gibt. Mittlerweile gibt es auf dem Markt mehr als 160 Modelle und Sie haben die Qual der Wahl!

Da Gas-Schreckschusswaffen i.A. eher von unternehmungslustigen (Silvester!), aber eher bürserl-schwachen Jungmännern und Burschen ab 18 Jahren gekauft werden, hat sich der Preiskampf zwischen den verschiedenen Herstellern in einem Qualitätsverlust im Vergleich zu noch vor ca. 20 Jahren niedergeschlagen. Auch die Übernahme vieler Hersteller durch die Firma UMAREX war zuerst nicht immer positiv. Das Auftauchen des türkischen Herstellers ZORAKI am deutschen Markt hat jedoch bei allen Herstellern wieder einen Qualitätsaufschwung bewirkt.

Ich werde im folgenden die meiner Ansicht verlässlichsten GSW mit vergleichsweise hoher Qualität vorstellen und nach ihrer inhäusigen respektive aushäusigen Verwendung kommentieren. Die heutigen UMAREX-WALTHER Gaspistolen sind sehr präzise gearbeitet und neigen deshalb zu einer gewissen Munitionsfähigkeit bei Knallpatronen. Sie brauchen weniger stark aufgeladene Platzpatronen, die Umar-ex-Walther selbst fertigen lässt. Die WADIE Pfeffer- und WADIE Supra-Pfefferpatronen verschießen sie jedoch ohne Funktionsstörungen! Sie sind sehr gut zum verdeckten Führen.

Jetzt die empfohlenen GSW im einzelnen:

1. Walther P22Q brüniert ca. 130 Euro

7-schüssig

Das Magazin lässt sich schnell wechseln. Für Selbstverteidigung (= SV) und die potentielle Heimverteidigung (= HV) gut geeignet.

- 2. Walther P22 ca. 130 Euro**
Das Vorgänger-Modell
7-schüssig
- 3. Walther PPQ M2 FDE (= Flat Dark Earth) mit 17-schüssigem Ersatzmagazin ca. 156 Euro**
15-schüssig
Für HV und SV geeignet.
- 4. Walther P99 ca. 140 Euro**
15-schüssig
Für HV und SV geeignet.
- 5. Walther PK380 ca. 175 Euro**
8-schüssig
Einer der best-verarbeiteten GSW überhaupt!
Metallmagazine.
Schneller Magazinwechsel möglich! (Bitte üben!)
Für HV und SV
Gut auch für kleinere Frauenhände!
Die PK380 gehört zu den Favoriten für das verdeckte Führen vieler GSW-Freunde.
Favorit 1: Weihrauch Revolver HW88 ca. 180 Euro 5-schüssig.
Aus High-Tech-Aluminium
Favorit 2: Walther PK380
Favorit 3: Weihrauch Revolver HW37 ca. 130 Euro 5-schüssig
Favorit 4: Jet Protector. Warum nur Platz 4? Viele Tester bemängeln den hohen Preis und die Zwei-Schüssigkeit
Favorit 5: Walther P22(Q)
Favorit 6: Smith & Wesson M&P9c
Favorit 7: Röhm RG96
- 6. Röhm RG 96 ca. 130 Euro**
9-schüssig. 850 g Gewicht
Eine der verlässlichsten GSW überhaupt. Gut zur HV. Leider nur BEDINGT zum verdeckten Führen geeignet, da sie zu groß und zu

schwer ist! Leider nur 9-Schuß!

7. Smith & Wesson M&P9c

12-schüssig. ca. 125 Euro.

Bei Securtec24 gibt es ein special bargain: eine M&P9c mit 15-schüssigem Ersatzmagazin für nur 125,55 Euro.

Die S&W ist zwar breit, aber nur 170 mm lang. Genauso wie die „echte S&W-Pistole hat sie nur eine Züngelsicherung und ein Griffstück mit Hi-Grip-Oberflächen.

Sehr gut für HV und SV.

Einzige Nachteile:

- a) Für größere Männerhände nur mit dem verlängerten Magazin geeignet.**
- b) Die Magazine müssen richtig mit „Schmackes“ reingeschoben werden.**
- c) Für manche Holster zu breit.**

8. Zoraki 914

brüniert ca. 115 Euro

14-schüssig

9. Zoraki 917

brüniert ca. 140 Euro

17-schüssig

Glock Imitat

10. Zoraki 918

brüniert ca. 120 Euro

18-schüssig

Beretta Imitat

11. Zoraki 2918

ca. 152 Euro

18-schüssig

Die schweren Zoraki-Gaspistolen sind zusammen mit der „alten Tante“ Miami 92F SEHR VERLÄSSLICHE GSW: keinerlei Munitionsfähigkeit, robuste Konstruktion und Verarbeitung, ausreichend

Stahlteile. Auch gibt es für die Zoraki 914 / 917 / 918 / 2918 jeweils 25-Schuss-Magazine, die aber leider NICHT untereinander austauschbar sind!

Allerdings für „Silvester-Feuerwerks-Enthusiasten“ und HV ein Muss! Sie verschießen wirklich alle Arten von Knallpatronen sogar mit gemischter Magazinbefüllung! Leider ob ihrer Größe und ihrer Wuchtigkeit (insbesondere die zwar kurze, aber breite 914!) und ihres Gewichts nur für Hartgesottene für Holster zum verdeckten Führen geeignet!

12. Zoraki 906

ca. 100 Euro, 6-schüssig, klein, leicht, handlich, aber eine typische Taschenpistole, wo sich das leere Magazin am Schlitten aufhängt! Nur für pistolen-erfahrene Personen und auf KEINEN FALL für Linkshänder geeignet! Zu präferieren wäre stattdessen der HW 88 / HW 37 Revolver, der wesentlich mehr „user-friendly“ ist.

13. Walther P88

brüniert, ca. 150 Euro.

Ebenfalls ein verlässliches „Work Horse“ und eine „Wondermine“!

10-schüssig

Für die HV ideal, für die Straße weniger. Allerdings gute Metallkonstruktion.

14. Reck Miami)2F

brüniert, ca. 115 Euro

11-schüssig. 1140 g (!!) Gewicht

Für HV ideal, für das verdeckte Führen definitiv NICHT! Zu groß, zu schwer, zu wenig Schuss mit nur 11 bei der Größe! Es gab früher 16-Schuß-Magazine zu kaufen!

Schwere Metallkonstruktion, keine Munitions-Unverträglichkeit. Schießt genauso wie die Zorakis mit jedem „Dreck“. Sie sieht der „echten“ Beretta Miami sehr ähnlich.

15. Record Modell 15-9

5-schüssig, ca. 70 Euro

Kleine 5-schüssige Taschenpistole genauso wie

16. Reck Goliath

4-schüssig, ca. 75 Euro

Nur 134 mm lang!!

Nr. 15 und 16 sind genauso wie die Zoraki 906 NUR für Pistolen-Erfahrene und KEINESFALLS für Linkshänder geeignet (Magazinaufhängung am Schlitten nach dem letzten Schuss!)

17. Röhm RG 70

brüniert, cal. .315, ca. 110 Euro

6-schüssig

Eine KLEINE GSW. Leider ist die Beschaffung der Pfefferpatronen im Kaliber .315 ein Problem.

Für HV und insbesondere SV als „Backup-GSW“ geeignet.

18. Weihrauch HW 88

Revolver Super Airweight (aus High Tech Aluminium Werkstoffen!)

ca. 180 Euro

5-schüssig, 277 g, 170 mm Länge

Die GSW-Ausführung des Arminius Revolvers. In vielen Teilen baugleich.

Besonders verlässlich, handlich und unauffällig zum verdeckten Tragen. HV und SV.

Einziges 3 Nachteile:

1) Nur 5 Schuss

2) Nachladen bei Revolvern ist in Stress-Situationen schwierig und muss vorher intensivst trainiert werden.

3) Derzeit leider fast NICHT erhältlich, da Weihrauch mit der Produktion seiner Gasrevolver NICHT nachkommt!

19. HW 37

brüniert, 520 g, 160 mm Länge, 5-schüssig, ca. 130 Euro

vgl. Nr. 18

20. HW 37

brüniert mit Holzgriff, ca. 145 Euro

520 g, 5-schüssig

In Restexemplaren bei Securtec24 noch erhältlich!

21. Zoraki R2 schwarz

2-Zoll-Schreckschuss-Revolver ca. 140 Euro

Der Zoraki R2 ist der Nachfolger des Zoraki R1, der manchmal zu eng gearbeitete Trommelspalten hatte, was den Auswurf der abgeschossenen Kartuschen behinderte.

6-schüssig

Funktionsteile und Trommel sind aus Stahl, ansonsten stabiler Zinkguss! Das Griffstück ist aus Metall mit schlagfesten Kunststoff-Griffschalen. Gut für HV und SV. Den Zoraki R2 Gasrevolver sehe ich als einzige Alternative zum Weihrauch HW 88 / 37 an!

22. Röhm RG 90

brüniert, cal. .315

Die einzig kleine Taschenpistole, die neben der RG 70 als „Backup-GSW“ geführt werden könnte! Die wenigen noch erhältlichen RG 70 und RG 90 stammen noch aus den guten Röhm-Zeiten, was am überklebten Beipackzettel ersichtlich ist!

Derzeit werden im Kaliber .315 nur noch Knallpatronen und die weniger effektiven CS-Kartuschen produziert! Mir ist völlig unverständlich, warum Umarex diese vorzüglichen Waffen nicht im gängigen Kaliber 9 mm PAK produzieren will?

Der Gasrevolver mit dem höchsten Qualitätsstandard hinsichtlich Verarbeitung und Langlebigkeit wäre die Korth-Knall-Version ihres scharfen Sky Marshals für ca. 900 Euro! Aber der Kauf dieser GSW durch Sie würde wohl zum sofortigen Antrag auf Besachwaltung durch Ihre Frau führen!

Die Vorstellung dieser 22 GSW beruht auf der Auswertung der Tests und Bewertungen des CO2-air.de Forums für freie Waffen, Bewertun-

gen bei diversen Händlern wie Sportwaffen Schneider und Kotte-Zeiler und Test bei diversen Silvesterfeuerwerken. Silvester ist nämlich der einzige Tag im Jahr, wo Sie mit GSW mit Zusatzlauf für Pyrotechnik ausgestattet kleine Raketen auf Ihren umfriedeten Besitz (NICHT AUF DEN ÖFFENTLICHEN STRASSEN!!!) abfeuern können!

Vorausgesetzt, es ist sicher gestellt, dass die „Raketerl“ Ihr Areal NICHT verlassen!

Die Auswahl der o.g. GSW geschah nach folgenden Kriterien:

1. hoher Verarbeitungsstandard
2. mit möglichst viel Stahlteilen bei den Funktionsteilen wie Hammer, Schlittenschiene, Trommel etc.
3. hohe Zuverlässigkeit bei einer möglichst großen Bandbreite an Munitionstypen (CS/Pfeffer/Knall-Kartuschen) und an Munitionsherstellern
4. vergleichsweise leichte Bedienbarkeit insbesondere bei Gaspistolen mit schnellstmöglicher Erlernbarkeit
5. einem Minimum an Funktionsstörungen
6. leichte Zerlegbarkeit zum Putzen (Ausnahme hier: Miami 92F)
7. einfacher, schneller Magazinwechsel
8. möglichst kleine Laufsperre, damit das Pfeffer-Gas möglichst un-gehindert austreten kann
9. möglichst große Reichweite des abgefeuerten Gases
10. möglichst kurze Länge der GSW
11. möglichst geringes Gewicht mit aufgeladenen Magazin zum verdeckten Führen in der Öffentlichkeit mit KWS in Deutschland!
12. möglichst leichtes Entsichern und Durchladen mit möglichst leichtgängigem Schlitten
13. gute Verwendbarkeit für das Silvesterfeuerwerk
14. gute Haptik besonders am Griff

So erklärt sich für Sie, warum ich den HW 88 / 37, die Walther PK380 und P22Q, die Smith & Wesson M&P 9c sowie den Jet Protector vor GSW mit größeren Magazinen präferieren würde!

WICHTIG, darum bitte aufmerken:

- 1. NIE, NIE, aber auch NIE dürfen Sie Ihre GSW in Deutschland ohne Ihren KWS (= Kleiner Waffenschein) und ohne Ihre Identitätskarte in der Öffentlichkeit mit sich führen!**
- 2. Und auch KEINE GSW „aufbohren“! Sie würden Leib und Leben riskieren, von den juristischen Konsequenzen ganz zu schweigen!**
- 3. NIE, NIE Ihre GSW zu politischen und öffentlichen Veranstaltungen mitnehmen, denn dort herrscht ein Waffen-Führverbot!**
- 4. NIE, NIE ausländische GSW OHNE PTB-Prüfzeichen im Ausland erwerben und einführen! Sie sind in Deutschland nicht zugelassen.**
- 5. Beantragen Sie, Ihr Ehepartner und Ihre erwachsenen Kinder ALLE den KWS bei Ihrem Magistrat! Damit sind Sie alle im rechtlichen Sinn gas-schreckschuss-waffen-führberechtigt!**

Die Anzahl der KWS-Inhaber in Deutschland ist in Deutschland seit dem Erscheinen meines Artikels zum Thema Sicherheit im November / Dezember 2014 auf www.hartgeld.com auf nunmehr 525.000 (Stand: Juni 2017), d.h. mehr als eine halbe Million, fast exponential angewachsen.

- 6. Lesen Sie ruhig einmal eine aktuelle Ausgabe des Waffenrechtes durch und studieren Sie vor allen Dingen die Passagen zu Notwehr resp. Nothilfe! Keiner von uns will schießwütige, unverantwortlich und gefährlich handelnde „GSW-Rambos“ auf unseren Straßen!**

Ein abschließender Geheimtipp zu den GSW noch: Wenn Sie daran denken, eine GSW zu kaufen, kaufen Sie sich unbedingt einen Umarex Pyro Launcher cal. 15 mm, der mit diversen Adaptern für die gängigsten GSW wie z.B. PK38o, P22, P22Q, P99, Miami 92F usw. ausgestattet ist. Ein absoluter Fun Factor für Silvester zum Abschießen von 5 Raketerln auf einmal! Immer bitte an die Sicherheit denken, dass am 31.12. NICHTS Ihr befriedetes Besitztum verlässt! Und bitte NICHT horizontal aus Versehen abfeuern, weil Sie sonst jemand schwere Brandverlet-

zungen beibringen könnten oder einen gefährlichen Brand entfachen könnten!

4. Bitte an die österreichischen Leser

An die österreichischen Leser nun mein dringender Appell:

- 1. Bitte, bitte kaufen Sie sich eine GWS / einen Jet Protector, bitte machen Sie sich mit ihr / ihm vertraut und bitte führen Sie diese IMMER bei sich! Sie brauchen hierzu nicht einmal eine behördliche Genehmigung wie unsere bemitleidenswerten deutschen Freunde!**
- 2. Bitte stellen Sie bei der Bezirks-Hauptmannschaft einen Antrag auf WBK mit dem Zaubersatz „Ich beantrage eine WBK, weil ich mein Leib und Leben und das meiner Familie im Anlassfall schützen will!“ Das österreichische Gesetz erlaubt Ihnen auf Ihre Selbstverteidigung zu pochen und eine WBK deshalb zu erhalten, wenn KEIN von einer österreichischen Behörde gegen Sie ausgesprochenes Waffenverbot vorliegt! Der ganze Spaß kostet Sie mit einer Glock Pistole und ein paar Schachteln Munition nur ca. 1.600 Euro:
 - a) ca. 100 Euro für den „Pistolen-Führerschein“ beim Waffenhändler: 2 – 3 h Unterricht und ca. je 3 – 5 Schuss mit Pistole und Revolver Richtung Kugelfang, ohne den Händler dabei ins Jenseits zu befördern, schaffen auch Sie bestimmt!**
 - b) ca. 300 Euro für das Psychologische Gutachten, das Sie mit ein wenig Vorbereitung und mit Ehrlichkeit auch schaffen werden.**
 - c) ca. 100 Euro Gebühren bei der Bezirkshauptmannschaft**
 - d) ca. 100 Euro für den Pistolen-Safe**
 - e) ca. 600 – 700 Euro für irgendeine Glock**
 - f) ca. 150 Euro für Ersatz-Magazine dazu**
 - g) ca. 150 Euro für Munition****

Das kostet Sie insgesamt viel weniger als ein Urlaub!

- 3. Für diejenigen, die keine WBK beantragen wollen: bitte kaufen**

Sie sich wenigstens ein für Sie geeignetes Repetier-Gewehr (Seiten-, Unterhebel-Repetierer) oder eine brauchbare Schrotflinte wie z.B. eine doppelläufige Baikal-Flinte.

- 4. Oder wenigstens ein gutes Kleinkalibergewehr mit Zieloptik und ausreichend Ersatzmagazinen!**

Vorderschaft-Repetierflinten (sogenannte „pump action guns“) sind in Österreich seit einer Serie von Banküberfällen durch EINEN Täter seit ca. 10 Jahren VERBOTEN. Vom Altbestand soll es aber noch ca. 90 % in österreichischen Haushalten geben! Bis 2014 konnten Sie überhaupt Gewehre in Österreich vergleichsweise unkompliziert erwerben. In Österreich brauchen Sie hierfür nicht einmal eine WBK. Laut Auskunft meines lieben Freundes Wilmont brauchen Sie für den Erwerb von Gewehrmunition keine behördliche Genehmigung und keinen Ausweis! Trotz dieser eigentlich paradiesischen Bedingungen für potentielle Waffen-Erwerber in Österreich haben von ca. 6,3 Millionen erwachsenen Österreichern nicht einmal 260.000 eine WBK! Aber Büchsen und Flinten soll es in vielen österreichischen Haushalten geben.

WICHTIG:

Es geht NICHT darum, Sie zur Armierung zu animieren, sondern dazu, dass Sie ein Ihnen vom österreichischen Gesetz zugestandenes Recht wahren und ausüben, damit unser „Politiker-Gfrasta“ nicht auf die Idee kommt, dieses Grundrecht zu schmälern, seine Ausübung zu erschweren oder es gar ganz über den Umweg EU auszuhebeln! Es liegt an uns, was mit unseren Rechten geschieht: Wenn wir sie NICHT wahrnehmen wollen, verschwinden sie allmählich. Nehmen Sie Ihr staatsbürgerliches Recht zum ungehinderten Waffenbesitz also wahr! Eine Fertigkeit mit einer Schusswaffe „ist der große Gleichmacher“ (the great equalizer). Egal, ob Sie alt, klein, dick, unsportlich, ein Mann oder eine Frau sind. Sie werden damit nahezu jedem potentiellen Angreifer erfolgreich gewachsen sein!

- 5. Bitte gehen Sie für wenig Geld am Schießstand üben und nehmen Sie gegebenenfalls professionellen Schießunterricht durch einen**

Schießausbilder! Im Gegensatz zu Deutschland ist in Österreich sogar das sogenannte „VERTEIDIGUNGSSCHIESSTRAINING“ erlaubt. Weiters ist in Österreich die Erteilung einer WBK durch die Waffenbehörde nicht wie in Deutschland gebunden an ein NACHGEWIESENES BEDÜRFNIS als

- a) **Jäger** (Jagdprüfung, Jagd-Haftpflichtversicherungschein)
- b) **Schütze** (Vereins- und Verbandsmitgliedschaft beim Bund Deutscher Schützen (= BDS), BSSB (= Bayerischer Sportschützenbund) etc.
- c) **SAMMLER** (VOR dem Start der Sammlung muss eine umfangreiche Dokumentation zur Sammlung bei der Behörde eingereicht werden, die dann über die Erteilung der Sammler-WBK entscheidet!)
- d) als **Erbe** (von Schusswaffen). Erben müssen in Deutschland genauso die Waffensachkundeprüfung ablegen, dürfen aber **KEINE** Munition erwerben (wie von einem Bekannten weiß, der Erbe ist!)

Auch an unsere Schweizer Freunde richte ich den Appell, das Ihrige gemäß der Schweizer Gesetzeslage zu tun!

Zum Thema Jet Protector / GSW / scharfe Waffen in CH, das ich leider nicht kenne, wäre ich über Infos von Schweizer Lesern dankbar!

Übrigens:

Bei den Gasschreckschusswaffen gibt es mittlerweile sehr aparte Ausführungen in den verschiedensten Farben, die auch der verehrten Damenwelt zusagen dürften.

5. Der Erwerb der grünen und gelben WBK in Deutschland

Wenn SIE glauben, es ist sicherheitsmäßig in Mitteleuropa alles halbwegs in Ordnung, brauchen Sie über die Anschaffung einer GSW kaum nachzudenken und schon gar nicht über die Erlangung einer WBK! Wenn Sie mit der erhöhten Wahrscheinlichkeit von Raub, Plünderung und Unruhen infolge des Finanz-Crashes rechnen sollten, dürften Sie

schon eher über den KWS, Jet Protector, Pfefferspray und GSW nachdenken und sich nach kurzer Überlegung zielgerichtet an das Werk machen!

Wenn Sie jedoch, wie heute bereits viele in Deutschland und Österreich, aufgrund diverser Prognosen bald (d.h. bis 2020) mit einem waschechten Bürgerkrieg rechnen sollten, wie dies der CIA bereits 2008 prognostizierte oder Udo Ulfkotte in seinem Buch „Vorsicht“ Bürgerkrieg“ (erschienen beim Kopp Verlag“) tat, dann dürften Sie vielleicht bereits über weitere Schritte zu einer legalen, aktiveren Bewaffnung nachgedacht haben oder noch nachdenken oder bereits unternehmen!

Die Gretchenfrage hierbei lautet:

Wie sähen (Konjunktiv!) also die Schritte zum Erwerb einer WBK und damit einer legalen Schusswaffe nun konkret aus? Bleiben wir zuerst noch einmal kurz in Österreich, wie wir es bereits beschrieben haben.

Zu ergänzen bleibt noch, das Sie im Gegensatz zu Deutschland in Österreich, KEIN Bedürfnis zur Ausfertigung einer WBK nachweisen müssen, sondern nur auf Ihren Wunsch zum Eigenschutz und zum Schutz Ihrer Familie hinweisen müssen! Tappen Sie als Österreicher auf keinen Fall in die Falle, auf Ihre Schützenleidenschaft hinzuweisen! Denn dann wird Ihnen nicht nur Ihre WBK als Schütze erteilt, sondern Sie müssen dann genauso wie in Deutschland Ihr weiterhin bestehenden Bedürfnis per Nachweis (Schützenbuch etc.) ständig unter Beweis stellen.

Die österreichische WBK umfasst im Allgemeinen 2 Slots, die Sie zum Erwerb von 2 Kurzwaffen oder 1 Kurzwaffe und einer halbautomatischen Waffe berechtigt. (Vielleicht gehen auch 2 halbautomatische Langwaffen?)

Wie bereits erwähnt, nicht-automatische Repetiergewehre können Sie nach der „Abkühlungsphase“ von 3 Tagen soviel kaufen, wie es Ihnen beliebt. Allerdings sollte die Gesamtzahl von Waffen im Haushalt 20 nicht überschreiten, denn dann will die Behörde wissen, WIE SICHER

Ihre Waffenaufbewahrung ist. Laut Wilmont Franta darf die im Haushalt eingelagerte Munitionsmenge 5.000 rounds NICHT überschreiten! Normalerweise brauchen Sie für Langwaffen in Österreich KEINEN kostspieligen Waffentresor der Sicherheitsstufe 0 oder 1 wie in Deutschland. Es muss nur sichergestellt sein, dass Unbefugte nicht (sofort) Zugang zu Langwaffen und Langwaffenmunition haben. Dementsprechend lagern viele österreichische Langwaffenbesitzer ihr „Spielzeug“ im Bettkasten und schlafen darauf oder stellen es irgendwo hinten in den Kasten (= Kleiderschrank). -

Deutschland hat eines der striktesten Waffengesetze der Welt, das den Zugang zum LEGALEN Erwerb von Schusswaffen nur sehr restriktiv zulässt, genauestens regelt und vor allen Dingen an einen Bedürfnis-Nachweis Ihrerseits als Jäger, Schütze, Sammler und Erbe knüpft. Auch scheinen Vereine, Schützen- und Jagdverbände und die zuständigen Waffenbehörden das ganze Prozedere beim Erwerb im Nebel zu halten, was wohl viele Interessierte ob des Info-Mangels bereits im Vorfeld abschreckt oder aufgeben lässt???

Interessant für unsere Betrachtungen sind eigentlich nur der „Jäger-“ und „Schützen“-Status.

5.1 Die Jagdprüfung

Es gibt in Deutschland mittlerweile weit mehr als ca. 2.000.000 Schützen und mehr als 400.000 Jäger. Sowohl die Großkaliberschützen-Clubs in den verschiedenen Verbänden erfreuen sich seit dem Sommer 2015 regen Zulaufs, sofern viele dieser Clubs nicht bereits ihr „Schnupper-Schießen“ auf sanften Druck der Behörden??? eingestellt haben und ihre Mitgliederlisten geschlossen haben. Wie mir Freunde berichteten, ist es mittlerweile sehr schwierig, überhaupt einem Großkaliber-Club beitreten zu können und dann noch einen vergleichsweise ortsnahe gelegenen Club mit überzeugendem Qualitätsstandard zu finden!

Ein Schützenverein in Gl. in Sachsen soll in den letzten Jahren von 74

Schützenbrüdern auf weit über 800 angewachsen sein, was wohl dem großen Schießstand, benannt nach dem berühmtesten Sachsen der Welt, und sonstigen positiven Verhältnissen geschuldet ist.

Nun die Jagdprüfungskurse: Sie werden von Interessenten überrannt und sind immer ausgebucht! Die Jagdprüfung, die sog. „Grüne Matura“ erscheint vielen Interessenten der bessere Weg zu sein, weil

- a) die Jagdprüfung notfalls nach einem zwei- bis dreiwöchigen Intensivkurs statt einem Kalenderjahr als Sportschütze abgelegt werden kann und somit die Jagd-WBK SCHNELL erlangt werden kann
- b) aufgrund ihrer privilegierten Stellung sind Jäger viel freier beim Kauf ihrer Waffen: sie können 2 Kurzwaffen vom gleichen Kaliber kaufen, sie unterliegen KEINEM Erwerbs-Streckungs-Gebot wie z.B. die deutschen Sportschützen. Diese dürfen NUR 2 Schusswaffen pro Halbjahr, egal, ob diese nun auf die gelbe Sportschützen-WBK (Repetiergewehre!) oder die grüne WBK (Kurzwaffen, Halbautomaten) oder gemischt auf beide eingetragen werden, erwerben. Bei der Durchsicht der beiden Magazine „VISIER“ und „CALIBER“ sowie bei Gesprächen mit deutschen Jägern staunte ich, was die „St.-Hubertus-Jünger“ so alles erwerben dürfen: kurze Halbautomaten, die für Sportschützen verboten sind, obwohl diese wirklich alle Disziplinen schießen. Jäger dürfen sogar den Halbautomaten-Nachbau des MG42 einer Münchner Firma erwerben!!! Wofür braucht ein Jäger bitte so ein Teil? Zur Brontosaurier-Jagd? Jäger können fast unbegrenzt Repetiergewehre kaufen, bis ihre Waffenschränke aus allen Nähten platzen. Sie können sogar Gewehrmunition in Kalibern für Gewehre frei erwerben, die sie noch gar nicht besitzen!! Einem Sportschützen gelänge dies NIE, weil er die Munitionserwerbsberechtigung NUR für die Waffenkaliber hat, die er auch in seinen WBKs eingetragen oder vorgemerkt hat! Es ist deshalb kein Wunder, dass viele extrem tierliebende Frauen und sogar männliche Vegetarier die

Jagdprüfungskurse stürmen!!! (Ich kenne einige davon!)

Die Jagdprüfung ist allerdings sehr umfangreich.

- 1. Aus einem Prüfungsfragen-Katalog von ca. 1.300 Fragen muss der Kandidat ca. 200 richtig beantworten.**
- 2. Zu den 6 Teilgebieten muss er noch eine mündliche Prüfung ablegen.**

Manche der Beisitzer, insbesondere in Bayern, zeichnen sich, wie mir bayerische Jungjäger berichteten, durch einen ausgesprochen Hang zur Prüfungerschwerung aus, was sich dann in hohen Durchfallquoten niederschlägt!

- 3. Die praktische Prüfung umfasst Aufgaben wie „Zerlegen Sie einen K98!“ wie es einem lieben Freund von mir, einem hohen Offizier im deutschen Bundesheer, ergangen ist. Nur sein bekannter Offiziersstatus rettete ihn vor dieser diffizilen Aufgabe! Leichter sollen die Jagd-Kurse in Hamburg, dem Saarland, in Mecklenburg-Vorpommern sein, wo überdies zwei- bis dreiwöchige Crash-Kurse in angenehmem Ambiente angeboten werden! Allerdings wären Sie dann ca. 6.000 Euro pro Person für Kurs und Logis und Verpflegung los! Googeln Sie und Sie werden bei Interesse fündig.**

5.2 Der Erwerb der grünen und gelben WBK als Sportschütze in Deutschland

Würde ich mich für den steinigen Weg zur Erlangung der gelben und grünen WBK in Deutschland entscheiden, könnte ich mich trotz des Zeitaufwandes von EINEM Kalenderjahr bis zur Erlangung eher mit dem Gedanken anfreunden, mich der Bruderschaft der Sportschützen dazuzugesellen. Warum? Die Vorteile liegen auf der Hand.

- 1. Sportschießen ist wie Bogenschießen ein meditativer Akt, der beruhigt und zur erhöhten Konzentration beiträgt!**
- 2. Im allgemeinen findet Sportschießen an einem Schießstand in einer temperierten Halle statt und nicht wie bei der Jagd in einem**

oft eiskalten Wald.

3. Das Erlernen und Ausüben der Schießkunst steht im Gegensatz zur Jagd im Vordergrund.
4. Wie ich die Bruderschaft der Schützen kennen lernen durfte, herrscht bei ihnen ein Geist der Brüderlichkeit und der absoluten Gesetzestreue, weil sie bereits bei kleinen Verfehlungen ihres Zuverlässigkeitsstatus durch die für sie zuständige Waffenbehörde verlustig gehen würden, was übrigens für Jäger genauso gilt!
5. Das Sportschießen folgt einem strengen, aber notwendigen Sicherheitsreglement, das vor Unfällen und Tod bewahrt.
6. Kein Schütze ohne erfolgreich abgelegte Waffensachkundeprüfung darf ohne „Instruktor“, der ihm beim Schießen buchstäblich über die Schulter schaut, schießen!
7. Die Schießstandaufsicht sorgt für einen so hohen Sicherheitsstandard, dass man selbst als Beobachter oder „Schnupper-Schütze“ am Schießstand keinerlei Angst zu haben braucht.
8. Die Waffeneinweisung dort übersteigt teilweise sogar Standards beim Militär.
9. Non-Toxic-Munition sorgt für die Vermeidung von Umweltbelastung.
10. Aus meiner Beobachtung heraus gibt es in Schützen-Clubs KEINE schießwütigen „Möchtegern-Rambos“, sondern verantwortungsbewusste und im Umgang mit Schusswaffen sehr kompetente Personen!
11. Wo sonst bekämen Sie als Schützenneuling eine gediegene Schießausbildung durch erfahrene und kompetente Co-Schützen im Range von Instruktoren und Schießstand-Aufsichten?
12. Wo sonst bekämen Sie einen Wegweiser durch den üppigen und sich ständig vergrößernden Markt an Sportwaffen?
13. Wo sonst bekämen Sie konkrete Hilfestellung bei Ihrer WBK-Antragstellung beim Magistrat?
14. Wo sonst können Sie auch als älterer Mensch einen neuen Sport

erlernen?

15. **Wo sonst können Sie die Fertigkeit des sicheren und problemlosen Umgangs mit einer Schusswaffe gezielt erlernen?**
16. **Auch wenn das Verteidigungsschießen in Deutschland für Sportschützen verboten ist, wo sonst verleiht Ihnen der geübte Umgang mit Schusswaffen mehr Selbstbewusstsein? Ich konnte kleine zaghafte Frauen von ca. 1,50 m beobachten, die bis dato an totaler Hoplophobie (= Angst vor Waffen) litten und bisher nicht einmal einen Kapselrevolver laut Eigenaussage angefasst hatten und ob der ganzen Zeitumstände sehr verängstigt und eingeschüchtert wirkten! Kaum hatten sie das Schießen erlernt, wuchsen sie quasi auf 2 m an: sie fühlten sich nicht mehr ohnmächtig ausgeliefert! Und selbstbewusstes Auftreten verhindert, ein Opfer zu werden! Ein bedingter Ersatz für Verteidigungsschießen scheint mit das wohl aus der Polizeiausbildung entlehnte ISPC-Schießen zu sein, das allerdings eher nur für bewegliche junge, fitte (lies: nicht-blahde) Sportschützen geeignet zu sein scheint.**
17. **WICHTIG: Wo sonst könnten Sie legal und ohne Gefahr Schießen erlernen und ausüben? In Deutschland darf nämlich **NUR** an amtlich zugelassenen Schießständen geschossen werden (nur das Luftgewehrs-Schießen ist zu Hause erlaubt!)**

Jetzt zum WBK-Erlangungs-Prozedere in Deutschland:

- a) Sie gehen zum 1. „Schnupper-Schießen“ in einen Club
- b) Wenn Sie dort NICHT gleich die versammelte Vorstandschaft spätestens beim 3. Termin erschossen haben, könnten
- c) Sie einen Antrag auf Aufnahme in den Verein stellen.
- d) 6 Monate wären Sie jetzt auf Probe Mitglied im Verein und dürften unter Aufsicht eines Instructors mit Vereinsleihwaffen am Schießbetrieb teilnehmen.
- e) Nach erfolgreicher Ablegung der Waffensachkundeprüfung (theoretisch / praktisch) dürfen Sie ab dann ohne Instruktor schießen.
- f) Sie müssten in den kommenden 12 Monaten mindestens 18 x am

Schießbetrieb teilnehmen.

- g) Nach Ablauf der Probezeit würden Sie ordentliches Club-Mitglied werden!**
- h) Nach mindestens 18 x Teilnahme am Schießbetrieb und nach Ablegung der Waffensachkundeprüfung und nach Ablauf eines Kalenderjahres könnten Sie mit Hilfe Ihres Verbandes mittels von durch diesen ausgestellten „Bedürfnisnachweisen“ die grüne WBK für maximal 2 Kurzwaffen und 3 Halbautomaten sowie die gelbe Sportschützen-WBK für Repetierer bei Ihrer zuständigen Waffenbehörde beantragen. Wenn keine rechtlichen Hindernisse (wie z.B. Vorstrafen, Reichs-Deppen-Gesinnung, NS-Gesinnung, mangelnde Zuverlässigkeit, Alkohol- oder Drogensucht) bei Ihnen bestünden, würde nach ca. 4 – 8 Wochen Bearbeitungszeit die Waffenbehörde ihr Plazet geben.**
- i) Sie würden informiert und könnten Ihre WBK dort abholen (ländliche Gemeinden schicken WBKs meist zu!). Dann müssten Sie die anfallenden Gebühren und die Gebühren für Ihre „VOREINTRÄGE“, d.h. die Vormerkungen für die Waffen, die Sie erwerben wollen, bezahlen.**
- j) Jetzt hätten Sie ein Jahr Zeit, Ihre Wunsch-Waffen bei dem Waffenhändler Ihres Vertrauens zu erwerben.**
- k) Sobald Sie diese physisch erworben hätte, hätten Sie 14 Tage Zeit, diese erworbenen Waffen von Ihrer Waffenbehörde in Ihre WBK eintragen zu lassen!**
- l) Es gilt allerdings das Gebot der „Erwerbs-Streckung“, d.h. Sie dürfen pro Halbjahr maximal 2 Kurz- / Langwaffen erwerben.**
- m) Nach genau 6 Monaten könnten Sie frühestens die nächsten 2 Stück erwerben.**
- n) Sie müssen aber bei Antragstellung bereits einen sicheren Aufbewahrungsort, d.h. einen Waffen-Tresor der Sicherheitsstufe 0 oder 1, per Rechnung und Foto nachweisen, sonst wird es nichts!**
- o) Erst nach der endgültigen Eintragung wären Sie ein rechtmäßiger**

Waffenbesitzer in Deutschland!

- p) Sie müssten weiterhin Ihr Bedürfnis, eine Schusswaffe besitzen zu dürfen, per Schießbuch-Nachweis über Teilnahme am Schießbetrieb gegenüber Ihrem Verband, der die Bedürfnisnachweise ausstellt, gegenüber der Behörde belegen. (Jäger brauchen NIE nachzuweisen, ob sie regelmäßig auf die Jagd gehen. Nur einen Jagdversicherungsbeleg brauchen diese!)

Jetzt nochmals zu den ungefähren Kosten BIS zur erfolgreichen Erlangung OHNE Waffenkauf, wie ich sie bereits im Kapitel über den Crossman Benjamin Pioneer Airbow detailliert getan habe. Viele Clubs haben ob des riesigen Andrangs die Eintrittsgebühren erhöht, weil eine begrenzte Anzahl von Schießständen eben auch nur eine begrenzte Anzahl von Nutzern im Laufe eines Kurzwaffentrainingsabend zulässt! Wenn Sie Ihren Club im Laufe Ihres 1. Jahres bis zur WBK allein schon aus übungstechnischen Gründen so oft wie möglich aufsuchen wollen, laufen schnell insgesamt mit Standgebühren und Übungsmunition ca. 5.000 – 6.000 Euro Kosten pro Person auf.

Der Schießsport kostet genauso wie Skifahren oder eine Mitgliedschaft im Fußballverein Ihr gutes Geld! Ich habe bewusst Ihren (potentiellen) Werdegang als Sportschütze in Deutschland so detailliert beschrieben aufgrund meiner Recherche und vieler persönlicher Berichte von Jägern und Schützen (Ihnen allen an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott!), weil diese Informationen ansonsten gesammelt eher schwer zugänglich sind. Damit dürfte Ihnen bei der Entscheidung der wichtigen Frage, ob Sie eine WBK anstreben sollen oder eben NICHT, eine hoffentlich brauchbare Entscheidungshilfe an die Hand gegeben sein!

Um sich einen kleinen Überblick über die Anforderungen der Waffensachkunde-Prüfung zu verschaffen, verweise ich an dieser Stelle an das folgende vorzügliche Buch: Karl Heinz Martini, Das Waffensachkundebuch. Für Jäger, Schützen und Waffensammler. Zur Vorbereitung auf die Waffensachkunde Fachkunde- und Jägerprüfung, 18. Auflage

2014, dwj Verlag. Insbesondere der Fragen- und Antworten-Teil sind sehr hilfreich.

Fazit: Für die meisten von Ihnen führt der einzig gangbare Weg, eine WBK in Deutschland mit noch vertretbarem Aufwand bei Zeit und Kosten zu erwerben, über den Weg des Sportschützen. Ein Jahr ist oft viel schneller vorbei, als wir alle uns zu Anfang gedacht haben. Noch ein Tipp. Treten Sie **NUR** einem Club bei, bei dem

- a) die Sicherheit aller Beteiligten den ersten Platz einnimmt und dem
- b) das qualifizierte Sportschießen an sich und
- c) NICHT teure Vereinsmeierei, Brauchtumpflege mit Schützen-schnur, -uniform und Teilnahme an Umzügen und Volksfesten den eigentlich ersten Platz einnimmt!

Auch wenn es **IHNEN** angesichts der Gesamtlage, ein wenig (zu) spät erscheinen mag, einem Club beizutreten, tun Sie es dennoch, wenn es in Ihr Sicherheits- und Lebenskonzept passt und nutzen Sie jede freie Minute am Schießstand! Die erlernte Fähigkeit, sicher schießen zu können, ist viel wichtiger als ein Arsenal OHNE Expertise!

5.3 Die Qual der Wahl beim Waffenerwerb

Viele Schützen sind ob der Vielfalt am Waffenmarkt so überwältigt wie ein Kind beim ersten Besuch im „Zuckerl-Laden“ mit der Omama. Hierzu ein paar allgemeine Bemerkungen:

- a) Suchen Sie den Kontakt mit dem Waffenwart Ihres Clubs
- b) und dem Waffen-Begutachter Ihres Clubs
- c) sowie das Gespräch mit „alten Hasen“.
- d) Sofern Ihr Club einen guten Bestand an sogenannten „Leihwaffen“ für Gäste und Neumitglieder, die noch keine WBK und damit noch keine eigenen Waffen besitzen, hat, probieren Sie einiges durch. Aber übertreiben Sie es nicht! Bleiben Sie ab einem bestimmten Moment lieber bei dem „Spielzeug“, das Ihnen technisch, haptisch und andersweitig liegt!

- e) Wenn Ihre Frau ebenfalls mit von der Partie ist, was angesichts der rigiden Regeln bei der Waffenaufbewahrung in Deutschland wünschenswert wäre, dass BEIDE Ehepartner über eine WBK verfügen, müssen Sie bei der Waffen-Auswahl gewisse Kompromisse eingehen. Denn nur so ist gewährleistet, dass z.B. ein großer Mann und seine kleinere Frau beide mit der gleichen Kugelbüchse schießen können.
- f) Dennoch sollte jeder von Ihnen wenigstens EINE Waffe als SEINE Waffe auswählen, die ihm / ihr bestens liegen!
- g) Präferieren Sie bezahlbare, bewährte DIENSTWAFFEN in der zulässigen Halbautomaten-Version vor kostspieligen, präzisen, aber oft empfindlichen Sportwaffen. Es ist z.B. kein Problem, für eine 1a Sport-Match-Pistole ca. 3.000 bis 4.000 Euro auszugeben! Da sind noch nicht einmal Wechselläufe mit eingerechnet!
- h) Versuchen Sie, möglichst die ganze Palette an Waffentypen abzudecken, um möglichst flexibel allein schon bei Wettbewerben zu sein:
1. Eine Pistole in gängigem Kaliber 9 mm Luger. Wichtig, darum bitte aufmerken: Pistolen sind Nahdistanz-Waffen, die in einer potentiellen SV-Situation selbst bei einer kurzen Distanz von 5 – 7 m mit großer Unsicherheit (> 75 %) beim Treffen behaftet wären! Pistolen sind also eher gute Übungswaffen beim Schießsport! Für eine 9 mm Luger Pistole dürften Sie immer Munition bekommen, weil es das typische Dienstwaffenkaliber von Polizei, Militär usw. ist! Empfehlenswert wäre z.B. die „Tupperware Pistole“, d.h. die österreichische Glock 17 oder 19 Gen. 4 in Kaliber 9 mm Luger, die aber ein wenig Geduld beim Erlernen des präzisen Schießens braucht! Das Zerlegen und Reinigen ist vergleichsweise simpel (Aber auch Walther Modelle und andere wären gut für Sie.). Für die Glock Pistolen gibt es von der israelischen Firma FAB KPOS ein sogenanntes „Pistol to Carbine Conversion Kit“

- (Schaftsystem), das FAB KPOS GS mit Schubschaft für die Glock 17, 19 usw. für knapp 600 Euro, in der die Pistole eingespannt wird und damit zu einer Art moderner kurzer Kavallerie-Karabiner wird und somit wie eine Langwaffe geschossen werden kann!
2. Büchse im Nato-Kaliber .223 Rem. Hierzu tut es im Prinzip jeder AR 15 Clone. Sehr leicht zu bedienen und schnell zu erlernen wäre z.B. eine HERA!
 3. Eine halbautomatische Büchse im Kaliber .308 Win. Für diejenigen unter Ihnen, die die Zombie-Apokalypse schon lebhaft visualisieren, wäre das .308 Win. genau das richtige Kaliber – und Sie wären bei der nächsten Staffel von The Walking Dead live dabei! Sogenannte AR 10 Clones gibt es beinahe von jedem Büchsenanbieter. Als empfehlenswertes Beispiel sei z.B. die SIG SAUER 716 Patrol genannt.
 4. Eine halbautomatische Gaslader-Schrotflinte im Kaliber 12/76 / 12/70. Im Gegensatz zu einer sogenannten „Pump Action Gun“, wie sie in jedem amerikanischen Film auftritt, bietet z.B. eine russische SAIGA Police 12 K (Klappschaft) Flinte noch einen gewissen Bedienungskomfort als Halbautomat. Das Abfeuern einer Vorderschaft-Repetier-„Pumpe“ hingegen kann in schmerzhaften Stauchungen und blauen Flecken enden und somit zu einem einmaligen unvergesslichen Erlebnis für Sie werden! Und bitte vergessen Sie diese amerikanischen Filme! Schrotflinten sind nur etwas für die ganz hartgesottenen Experten der „Zombie-Apokalypse“! Beachten Sie weiters, dass eine Flintenlaufgeschosspatrone (= slug) oder eine Schrotpatrone mit 00 Schrot (BUCK SHOT) zwischen 40 und 50 g wiegt und entsprechend viel Platz bei der Aufbewahrung braucht: 20 Schuss würden dann schon ca. 1 kg wiegen. Auch ganz billig ist Schrotmunition nicht!
 5. Einen guten amerikanischen S&W Revolver mit möglichst langem Lauf im Kaliber .357 Magnum. Ein derartiger Revolver verfügt über Massenstabilität und kann auch Patronen im Kaliber .38

Special verschießen! Allerdings verschmutzen diese die Waffe stärker! Revolver haben so gut wie nie Funktionsstörungen!

- i) Der austrocknende Waffen- und Munitionsmarkt für Sportschützen wird Ihre Wahlmöglichkeiten auf Dauer immer mehr einschränken. Empfehlenswert wäre deshalb ein Club mit SEHR GUTEN VERBINDUNGEN ZU VIELEN HÄNDLERN UND GROSSHÄNDLERN!**

Noch drei nachgeschobene Infos:

- 1. Viele Schützen und Jäger in Deutschland machen den sogenannten „Wiederlader-Schein“, eine Art Sprengstoff-Kurs, der sie zum Umgang mit Schießpulver und auch dessen Erwerb berechtigt. Pro Jahr können sie dann meines Wissens bis zu 5 kg Schießpulver erwerben, was zum Wiederbefüllen von vielen tausend gängigen Patronenhülsen reicht. Denn eine 9 mm Luger Patrone soll ca. 0,25 g Pulverladung haben!?! Diese Schützen und Jäger können somit nicht nur Geld sparen, sondern auch Patronenladungen individuell an ihre jeweiligen Waffen anpassen. Ob ein derartiger zusätzlicher Aufwand wirklich notwendig ist, muss jeder Waffeninhaber für sich selbst entscheiden. Viele Schützen meinten mir gegenüber, sie würden lieber das gesparte Geld für Wiederlader-schein und Ausrüstung in einen adäquaten Munitionsvorrat stecken. Als potentielle Post-Crash-Ersatzkarriere hingegen wäre es jedoch durchaus denkenswert.**
- 2. Inwieweit das Erlernen und das Ausüben des Schießens mit altertümlichen Schwarzpulverwaffen (Vorder- und Hinterlader wie z.B. dem Sharps Carbine von ca. 1860) Sinn macht, sei dahin gestellt. Ich erwähne es nur der Vollständigkeit halber.**
- 3. Wenn Sie partout KEINEN aufnahmebereiten Großkaliber-Club mehr finden, sondern nur noch einen Kleinkaliber-Verein, werden Sie dennoch Mitglied. Das sichere Waffen-Handling erlernen Sie auch dort! Leider konnte ich nicht in Erfahrung bringen, inwie-**

weit Kleinkaliber-Vereinsmitglieder über die Bedürfnisbescheinigung ihres jeweiligen Verbandes dann auch Großkaliber-Kurzwaffen und auch -Langwaffen erwerben dürfen? Sowohl für Großkaliber- wie auch für Kleinkaliber-Waffen braucht man ja in Deutschland die gelbe / grüne WBK. Notfalls werden Sie auch Mitglied in einem Luftgewehr / -pistolen-Club, um wenigstens überhaupt den sicheren Umgang mit Waffen zu erlernen. Denn viele von den jüngeren Männern haben nie in ihrem Leben zuvor eine Waffe in der Hand gehabt, weil es keine Wehrpflicht mehr gibt.

Die vorliegenden Infos erheben keinen Anspruch auf Unfehlbarkeit und Vollständigkeit.

6. Schlusswort

Einigen Freunden und HG-Lesern gab ich den vorliegenden Beitrag zum Vorablesen. Manche hätten sich noch für einen ersten Leseindruck eine Kurzfassung gewünscht. Doch dafür müssten dann wichtige Info-Details heraus gekürzt werden, was dann nicht unbedingt der Verständlichkeit bei dieser komplexen Materie dienlich wäre.

Meine Schreibweise mit Hervorhebungen etc. entspricht der des amerikanischen structured writing, wie sie in den meisten US-College teaching materials zur besseren Verständlichkeit angewendet wird.

Vom Staat gewährte Rechte laufen dann Gefahr, über kurz oder lang eingeschränkt und abgeschafft zu werden, wenn Sie als Bürger Ihre zugestandenen Rechte nicht mehr vollständig ausüben. Für Sie als deutschen Sportschützen mit der Möglichkeit, sich 2 Kurzwaffen UND 3 Halbautomaten (halbautomatische Kugelbüchsen, Schrotflinten) auf der grünen WBK kaufen zu können, hieße das bei entsprechend gefülltem Börserl, das auch über einen Zeitraum von ca. 1,5 Jahren zu tun! Sie haben 5 slots auf Ihrer WBK frei, nutzen Sie diese also nach individueller Möglichkeit auch! Auch mindestens ein bis zwei vergleichswei-

se günstige Repetiergewehre auf der gelben WBK sollten Sie dabei nicht vergessen! Sie haben mehr Fun, wenn Sie unterschiedliche Waffen schießen können! Von unterschiedlichen Wettbewerben ganz zu schweigen!

Nicht ein jeder von uns kann und will einen Waffen-Tresor zu Hause haben. Das ist o.k. Jeder muss für sich vor Gott entscheiden, was er tun kann und was nicht.

Nochmals, es liegt mir ganz und gar fern, Sie, liebe Leser, zu einem Ankurbeln der Umsätze der Büchsenmacher zu animieren. Mir geht es nur darum, dass ein jeder von uns ALLE Möglichkeiten eruiert und sich nach gewissenhafter Überlegung für eine möglichst schnell umzusetzende, effektive Handlungsstrategie entscheidet, die die Bewaffnung MITeinschließen KANN, aber definitiv NICHT IN JEDEM FALL MUSS!

Jedoch GANZ WEHRLOS im schlimmsten aller denkbaren Anlassfälle zu sein, halte ich für sträflichen Leichtsinns, der Sie und Ihre Familie dann bitter zu stehen kommen könnte! (Konjunktiv, denn noch hoffe auch ICH auf eine halbwegs friedfertige Lösung bei den kommenden Ereignissen!)

Wichtig: Plünderungen sind leider in Krisenzeiten ein relativ alltäglicher Vorgang! Ihre über die Jahre sorgfältig zusammengetragene Krisenbevorratung, die eigentlich das Überleben Ihrer Familie sicherstellen sollte, könnte (Konjunktiv!) sich dann in gewaltbereiteren Händen befinden und Sie und Ihre Familie stünden leer da und wären dann unter Umständen dem sicheren Hungertod preisgegeben!?

Ein hoher Offizier des deutschen Bundesheeres, der zum lieben Freund unserer Familie geworden ist, sagte mir einmal in seiner direkten bayerischen Art „100 kg Spaghetti helfen Dir gar nichts, wenn Du sie im Notfall nicht erfolgreich verteidigen kannst!“ Weiters fragte mich vom ersten Moment unserer Begegnung an mein lieber Freund Ing. Wilmont Franta, der bekannte Krisenexperte und Sicherheitsfachmann, immer wieder, **WARUM** ich denn das Thema **BEWAFFNUNG / SELBSTSCHUTZ** aussparen würde? Meine Antwort damals war, dass ich es auf-

grund des Gewaltmonopols des Staates und aufgrund der Tätigkeit seiner Sicherheitskräfte nicht für wichtig und notwendig erachten würde. Viele Zusendungen von Sicherheitsexperten, Schützen, Jägern, Militärs, Polizeiangehörigen und Gespräche und Korrespondenz mit unseren Lesern haben mich immerhin soweit gebracht, das unangenehme Thema einer eventuellen „Zombie-Apokalypse“ zumindestens gedanklich nicht ganz mehr auszuschließen. Dementsprechend begann ich das Thema Sicherheit und Selbstschutz zu recherchieren. Der hier vorliegende Text ist nun das Ergebnis meiner Recherche, die ich Ihnen als Entscheidungshilfe anbieten kann. Damit wäre die Lücke des Themas Selbstschutz in meiner Krisenratgeberreihe gefüllt. Wie SIE und ob SIE dann weiters vorgehen wollen oder nicht, hängt von Ihren eigenen Schlussfolgerungen ab.

Im rechten Gottvertrauen ruhend wird Ihnen sicher eine weise und für Sie richtige Entscheidung gelingen. Das wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen!

P.S. Bitte keine Fragen zur allgemeinen Krisenvorbereitung an uns richten, denn diese sind bereits hinreichend in unseren nachfolgend aufgelisteten Büchern detailliert beantwortet.

Copyright © 2017 Robert Klíma (robert-klima@t-online.de)

Abdruck nur nach ausdrücklicher und vorher erteilter Genehmigung des Autors erlaubt!

Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

Viele weitere für Sie nützliche Informationen und praktische Tipps zum sofortigen Umsetzen finden Sie in dem bei Books on Demand erschienen „Praktischen Wegweiser für die Weltwirtschaftskrise. Individuelle und gemeinschaftliche Strategien. Band I und II“ sowie in „Band III Fakten und Ratschläge zu der wahrscheinlichen DM-II-Währungsreform“, Band IV „Nachträge“ und dem Band V „Antworten zu 110 weiteren Fragen zur wahrscheinlichen DM-II-Währungsreform“ sowie dem Buch „Die vernetzte Gärtner- und (Klein-) Gartengemeinschaft. Die Chance zum Überleben in der Weltwirtschaftskrise.“

Unsere Bücher sind auch als e-Book bei www.amazon.de und Books on Demand (www.bod.de) erhältlich!